



Frohe Weihnachten wünschen Ihnen Rat und Verwaltung der Stadt Linnich



Weihnachtskrippe erbaut von Anna Bongs, 15 Jahre, Rurdorf

Foto: Sarah Plahm

Ein Produkt von

SUPER **SUPER**
Sonntag **Mittwoch**

Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen,
Liebe Mitbürger!

Heute möchte ich Sie wieder in einem knappen Überblick über die Geschicke unserer Stadt informieren. Wer vertiefende Informationen wünscht, kann auf umfangreiche Informationen im Internet zurückgreifen oder das persönliche Gespräch im Rathaus suchen.

Mitte Dezember tagte der Stadtrat mit einer sehr umfangreichen Tagesordnung. Viele Punkte waren in mehreren Fachausschusssitzungen vorher beraten worden. Ausführlich wurde das Ergebnis der Elternbefragung zur Sekundarschule diskutiert. Die Willensbekundung der Eltern war eindeutig, die neue Schulform fand nicht die erforderliche Zustimmung und wird zum kommenden Schuljahr nicht eingeführt. Ergänzend beschloss der Stadtrat einstimmig:

Vor dem Hintergrund der Möglichkeit, dass im Schuljahr 2013/2014 eine Sekundarschule in Linnich eingerichtet werden sollte, soll in Vorbereitung hierzu für die Eltern der Grundschuljahrgänge 1 bis 3 im Jahr 2012 eine Informations-Veranstaltungsreihe durchgeführt werden. Dazu sollen in ca. 2monatlicher Reihenfolge zu unterschiedlichen Themen Veranstaltungen z.B. mit Fachbüros, Vertretern von in Planung befindlichen Sekundarschulen und Vertretern der Aufsichtsbehörden durchgeführt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, eine erste Veranstaltung mit dem Büro Komplan bis spätestens Februar 2012 durchzuführen. Ziel der Veranstaltung soll die Information über mögliche Entwicklungen der Schullandschaft in Linnich sein. Die Fragen eines pädagogi-

schen Konzeptes usw. werden in weiteren Veranstaltungen behandelt.

Ebenfalls einstimmig beschloss der Stadtrat auf Empfehlung des Schulausschusses, das Schüler-Ticket für die Hauptschule und die Realschule Linnich einzuführen.

Auf Empfehlung des Haupt- und Beschwerdeausschusses wurde die Verwaltung einstimmig beauftragt, über die MIJLAN Dienstleistungsgesellschaft mbH nach einer beschränkten Ausschreibung neue Kopier- und Drucksysteme bei dem Günstigstbietenden anzumieten.

In meiner Einbringungsrede zur Haushaltssatzung 2012 und zum Haushaltssicherungskonzept habe ich die wesentlichen Maßnahmen vorgestellt und die voraussichtliche Entwicklung der Haushaltsdefizite aufgezeigt.

Der Stadtrat beschloss mit großer Mehrheit, die Entscheidung über eine Neufestsetzung der Hebesätze für die Realsteuern (Hebesatzsatzung) in der Stadt Linnich bis zu den Haushaltsberatungen zu vertagen.

Der Stadtrat folgte der Empfehlung des Finanz- und Personalausschusses einstimmig in der Änderung der Vergnügungssteuersatzung und lehnte die von der Verwaltung vorgeschlagene Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Linnich ab.

Der neuen Gebührensatzung für die Benutzung der Friedhöfe wurde mehrheitlich zugestimmt, ebenso der Änderung der Friedhofsordnung. Mit dieser Erhöhung

kommt die Stadt ihrer Verpflichtung zur Kostendeckung im Friedhofswesen nach. Die vorgesehenen besonderen Arbeiten auf den Friedhöfen sollen vorab im Werksausschuss beraten werden.

Der Stadtrat beschloss mit Mehrheit die vorgelegte Abwassergebührenkalkulation und die Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Linnich, auch hier sind besondere Maßnahmen im Werksausschuss zu beraten.

Der Stadtrat beschloss auf Empfehlung des Werksausschusses einstimmig die Satzung zur Änderung der Abfallgebührensatzung einschließlich der zugrundeliegenden Gebührenkalkulationen. Während die graue Tonne keine Änderung erfährt, gibt es bei der Biotonne eine deutliche Reduzierung. Beigeordneter Corsten wies darauf hin, dass es zukünftig keine 80 l-Abfallsäcke mehr gibt und die Satzung entsprechend zu ändern ist.

Die Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren wurden nicht geändert.

Die genauen Beträge für alle Gebührenarten können im Internet oder an der Aushangtafel am Rathaus nachgesehen werden.

Während einer Sitzungsunterbrechung diskutierte Herr Dietmar Erwin mit der Stadtvertretung das Thema Seniorenrat.

Der Stadtrat beschloss auf Empfehlung des zuständigen Ausschusses, die Wahl des Seniorenrates in das nächste Haushaltsjahr zu verschieben. Die Arbeitsgruppe zur Bildung eines Seniorenrates soll eigen-

ständig arbeiten und so finanziell ausgestattet werden, dass gezielte Öffentlichkeitsarbeit mit weitreichenden Projekten durchgeführt werden kann.

Die Flächennutzungsplan- und Bebauungsplanänderung bzw. -aufstellung zur konkreten Ausweisung der Windkraftvorrangzone „Potentialfläche 1 – Körrenzig/Kofferen/Hottorf“ wurde mit Mehrheit auf den Weg gebracht, ebenso für die konkrete Ausweisung der Windkraftvorrangzone „Potentialfläche 6 – Gereonsweiler“ und für die Entwicklung des Bereichs um den Place de Lesquin. Der Stadtrat beauftragte die Verwaltung, alle Schritte dazu einzuleiten, die notwendig sind, eine im Eigentum der Stadt Linnich stehende Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) noch im laufenden Jahr zu gründen. Die Gesellschaft hat den Zweck, Dienstleistungen für die Stadt Linnich zu erbringen sowie im eigenen Namen als auch für die Stadt Linnich Grundstücke zu erwerben, zu entwickeln und zu veräußern. Die Gesellschaft soll den Namen „Dienstleistungs- und Entwicklungsgesellschaft Stadt Linnich“ tragen. Geschäftsführer soll ein von der Verwaltung zu benennender (Haupt-) Verwaltungsbeamter sein. Die Verwaltung wurde beauftragt, den Vertrag über die Gründung der Stadtentwicklungsgesellschaft der Stadt Linnich mbH in der vorliegenden Fassung notariell beurkunden zu lassen. Damit folgte der Stadtrat entsprechenden Empfehlungsbeschlüssen der Mehrheit des Ausschusses für Stadtentwicklung.

Im nichtöffentlichen Teil wurden die zugehörigen



städtebaulichen Verträge (Windkraft) und der Gesellschaftsvertrag (Dienstleistungsgesellschaft) beraten und mit Mehrheit beschlossen.

Auf Empfehlung des zuständigen Ausschusses wurde der Vertrag mit dem DRK Ortsverein Linnich e.V. bezüglich des MSHD ab dem 01.01.2012 geändert. Der papierlose Sitzungsdienst soll zunächst nicht eingeführt sondern die Entwicklung weiter beobachtet werden.

Zum Abschluss des Jahres gab es kalte Getränke und belegte Brötchen, um den langen Tag mit einem Dank an die Stadtvertretung in lockerer Atmosphäre ausklingen zu lassen.

Nun bleibt mir nur noch, Ihnen, liebe Leserinnen und liebe Leser, von ganzem Herzen einen schönen Jahreswechsel und Glück und Gesundheit für 2012 zu wünschen. Auch im neuen Jahr werden Rat und Verwaltung für Ihre Anliegen ein offenes Ohr haben und versuchen, anstehende Probleme schnell und unbürokratisch zu bearbeiten und einer Lösung zuzuführen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Wolfgang Witkopp

Nachrichtliche Bekanntmachungen

Amtliche Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Rurdorf

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Rurdorf

Am Mittwoch, dem 08. Februar 2012 findet um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Maik's Musikkneipe“, Prämienstr. 45 in Linnich - Rurdorf eine Genossenschaftsversammlung statt.

Hierzu laden wir alle Mit-

glieder herzlich ein.

Mitglieder (Jagdgenossen) sind Eigentümer von Grundstücksflächen, die zu dem gemeinschaftlichen Jagdbezirk (Gemarkung Rurdorf) gehören und auf denen die

Jagd ausgeübt werden kann.

Diese Einladung erfolgt gemäß § 9 (3) der Satzung.

Tagesordnung: 1. Niederschrift der Genossenschaftsversammlung 2011

2. Haushalts- und Kassenberichtszwischenbericht zum 31.12.2011

3. Anfragen, Mitteilungen und Verschiedenes

Wir bitten, Eigentums-Än-

derungen dem Jagdvorstand bekannt zu geben.

Linnich - Rurdorf im Januar 2011

Franz-Josef Schiffer
(Jagdvorsteher)



Anmeldung von Jungen und Mädchen für das Schuljahr 2012/2013

Die Anmeldungen zur Aufnahme in die Klasse 5 der Gemeinschaftshauptschule Linnich und der Städtischen Realschule Linnich finden in der Zeit von

Montag, 13.02. - Freitag, 02.03.2012,

statt.

Die genauen Anmeldetermine werden in der nächsten Ausgabe von Linfo, die am 29.01.2012 erscheint, veröffentlicht.

Ergebnis der Elternbefragung zur Einrichtung einer Sekundarschule

In der Zeit vom 23.11.2011 bis 02.12.2011 wurde in den 3. und 4. Schuljahren der beiden Grundschulen in Linnich eine Elternbefragung zur Einrichtung einer Sekundarschule durchgeführt.

Insgesamt wurden 256 Fragebogen ausgegeben,

146 an die Eltern des 3. Schuljahres
110 an die Eltern des 4. Schuljahres .

Zurückgegeben wurden 186 Fragebogen, das sind rd. 73 %.

9 Fragebogen waren ungül-

tig, da die Frage nach der Anmeldung an einer Sekundarschule nicht beantwortet war.

Die Fragen wurden wie folgt beantwortet:

Sofern in der Stadt Linnich eine Sekundarschule – ggf. gemeinsam mit der Gemeinde Titz – eingerichtet würde, würden Sie Ihr Kind dann an dieser neuen Sekundarschule anmelden?

ganz bestimmt 3. Schuljahr **13** 4. Schuljahr **12**

eher ja 3. Schuljahr **24** 4. Schuljahr **20**

eher nein 3. Schuljahr **31** 4. Schuljahr **24**

bestimmt nicht 3. Schuljahr **30** 4. Schuljahr **23**

Gesetzt den Fall, es würde im Moment noch zu keinen Veränderungen des jetzigen Schulangebots kommen, dann würde ich mein Kind an folgender weiterführenden Schule anmelden:

Hauptschule Linnich 3. Schuljahr **2** 4. Schuljahr **3**

Realschule Linnich 3. Schuljahr **20** 4. Schuljahr **20**

Gymnasium Haus Overbach 3. Schuljahr **4** 4. Schuljahr **5**

Gymnasium Zitadelle Jülich 3. Schuljahr **1** 4. Schuljahr **4**

Mädchengymnasium Jülich 3. Schuljahr **3** 4. Schuljahr **8**

Gymnasium Baesweiler 3. Schuljahr **2** 4. Schuljahr **1**

Gesamtschule Übach-Palenberg 3. Schuljahr **4** 4. Schuljahr **9**

Eine andere Schule, und zwar Realschule Geilenkirchen 3. Schuljahr **1** 4. Schuljahr -

Gymnasium Hückelhoven 3. Schuljahr - 4. Schuljahr **1**

Realschule Jülich 3. Schuljahr - 4. Schuljahr **1**

Das weiß ich noch nicht. 3. Schuljahr **61** 4. Schuljahr **27***

* In vielen Fragebogen waren mehrere Schulen aufgeführt. Diese wurden der Antwort

„Das weiß ich noch nicht“ zugeordnet.

Fraktionen im Stadtrat

CDU-Fraktion

Die Sprechstunden der CDU-Fraktion finden montags in der Zeit von 18.30 bis 19.00 Uhr im Fraktionszimmer, Zimmer 003 im Erdgeschoss des Rathauses, statt.

SPD-Fraktion

Die SPD-Fraktion lädt zur Sprechstunde im SPD-Fraktionszimmer, Rathaus ein:
Mo 09. Jan, 18:00 Uhr
Mo 06. Feb, 18:00 Uhr
Mo 05. Mrz, 18:00 Uhr
Mo 02. Apr, 18:00 Uhr
Mo 07. Mai, 18:00 Uhr
Mo 11. Jun, 18:00 Uhr
Mo 02. Jul, 18:00 Uhr
Mo 06. Aug, 18:00 Uhr
Mo 10. Sep, 18:00 Uhr
Mo 08. Okt, 18:00 Uhr

Mo 05. Nov, 18:00 Uhr
Mo 10. Dez, 18:00 Uhr

PKL-Fraktion

Die UWG-PKL ist 24 Stunden für die Bürger da Im Rahmen besserer Erreichbarkeit für den Bürger stellt die UWG-PKL in Linnich zukünftig die Sprechstunden im Fraktionszimmer im Rathaus in Linnich ein und ist ab sofort unter der Tel.-Nr.: 0170/4819780 rund um die Uhr für die Linnicher Bevölkerung erreichbar. Unter genannter Tel.-Nr. können dann dringende Fragen sofort beantwortet werden oder es wird ein persönlicher Termin vereinbart werden, der selbstverständlich auch Vorort

wahrgenommen werden kann. Deshalb speichern Sie gleich unter Ihren Kontakten: PKL = 0170/4819780

Ratsfraktion der Grünen

Die Ratsfraktion der Grünen lädt ein zur Bürgersprechstunde an den Montagen in den geraden Kalenderwochen um 18.30 Uhr.

FDP-Stadtratsfraktion

Die Linnicher Liberalen laden zu Bürgersprechstunden an jedem Mittwoch in geraden Kalenderwochen jeweils ab 18.30 Uhr ein. Sie erreichen uns im Fraktionszimmer Nr. 010 im Rathaus.

Rentensprechtag 2012

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Rheinland bietet auch im Jahr 2012 eine Rentenberatung in Linnich an.

Diese wird im Rathaus, Rurdorfer Straße 64, durchgeführt am:

17.01.; **28.02.**; 20.03.; 17.04.; 15.05.; 19.06.; 17.07.; 21.08.; 18.09.; 16.10.; 20.11.; 18.12.

jeweils in der Zeit von 08.30 - 12.30 Uhr - ohne Terminabsprache

und 13.30 - 15.15 Uhr - mit terminlicher Vereinbarung.

Die terminliche Vereinbarung nehmen Sie bitte mit Frau Krüger, Tel.9908322 oder Herrn Wünsche, Tel.9908321 vor.

Rentenanträge, Kontenklärungen, etc. werden auch weiterhin im Versicherungsamt in der Außenstelle -Altermarkt 5- vorgenommen. Die Bearbeitung Ihrer Anliegen erfolgt nach einem beiderseitig abgestimmten Termin.

Haushaltsrede des Bürgermeisters

Sehr geehrte Damen und Herren,

hinter mir stehen weit über 35.000 Seiten dicht bedrucktes Papier. Jeder Stadtverordnete erhält gleich einen Ordner mit dem Haushaltsentwurf 2012, einem Rückblick auf die letzten zehn Jahre und einem Ausblick auf die kommenden zehn Jahre, streng nach den Vorgaben des Innenministers NRW gerechnet. Nach der Berechnung mit diesen Formeln erzielt die Stadt Linnich 2021 einen Überschuss, zwar einen geringen, aber immerhin. Mein besonderer Dank gilt schon jetzt dem Kämmerer, dem Fachbereichsleiter Finanzen und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die diesen Kraftakt vollbracht haben.

Heute möchte ich Ihnen einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben und die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde knapp aufzeigen. Die ausführliche Darstellung finden Sie im Vorbericht des Kämmerers.

Haushalt 2011 und Fortschreibung des HSK bis 2015

Der Haushalt 2011 und die Fortschreibung des HSK sind durch den Rat bereits in der Sitzung am 16.12.2010 verabschiedet worden.

Wegen dieses frühen Zeitpunktes konnten Unwägbarkeiten nicht ausgeschlossen werden. Aus heutiger Sicht kann aber gesagt werden, dass der Haushalt sich im Rahmen dieser Planung gehalten hat, wenn man insbesondere von der Verbesserung bei der Gewerbesteuererinnahme absieht.

Der Ergebnisplan schloss mit einem Defizit von fast 9,7 Mio € ab. Den Erträgen von insgesamt rd. 23,4 Mio € standen Aufwendungen von rd. 33,1 Mio € gegenüber. Dies waren noch einmal rd. 1 Mio € mehr gegenüber der Finanzplanung.

Hauptgrund für diese Entwicklung war der Anstieg der Umlagen des Kreises.

Der Umlagesatz 2011 für die Kreisumlage stieg um mehr als 7 %-Punkte und für die Jugendamtsumlage um weitere mehr als 9 %-Punkte!

Zudem schlug sich die Steu-

ermehreinnahme bei der Stadt im zweiten Halbjahr 2009 auf die Umlagegrundlagen nieder, die damit von normal rd. 13 Mio € auf mehr als 17 Mio € stiegen, was im Vergleich zum Vorjahr zu einer Mehrausgabe bei den Kreisumlagen von 4,3 Mio € führte.

Damit war die Steuerkraft der Stadt so hoch, dass sie aus den Schlüsselzuweisungen heraus fiel. In 2010 konnten noch rd. 2,5 Mio € vereinnahmt werden.

Für den Finanzplanungszeitraum ab 2012 mussten noch weiter steigende Kreisumlagesätze zu Grunde gelegt werden, da aber angenommen wurde, dass die Steuereinnahmen wieder auf Normalniveau zurück gehen würden, konnte die Höhe der Transferleistungen geringer angesetzt und wieder von Schlüsselzuweisungen ausgegangen werden. Es ergaben sich daher bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes Defizite zwischen jährlich 5 und 6 Mio €.

Das Haushaltssicherungskonzept war deshalb wiederum nicht genehmigungsfähig. Es musste festgestellt werden, dass die Stadt wahrscheinlich dauerhaft im Nothaushalt verbleibt.

Im Ergebnis wird der Haushalt 2011 etwas besser ausfallen als angenommen. Dies liegt wieder einmal an einer Nachzahlung bei der Gewerbesteuer. Berücksichtigt man die dadurch entstehenden höheren Gewerbesteuerumlagen, die geringeren Kassenkreditzinsen und die etwas höhere Kreisumlage (höhere Umlagegrundlagen), so könnte das Defizit mit rd. 6 Mio € angenommen werden.

Aber auch dieses geringere Defizit führt dazu, dass in 2011 die gesamte Ausgleichsrücklage in Anspruch zu nehmen ist und darüber hinaus noch die allgemeine Rücklage angegriffen werden muss.

Haushalt 2012 und Fortschreibung des HSK bis 2021

Die Abhängigkeit des Haushalts der Stadt Linnich von den Umlagen des Kreises setzt sich weiter fort. Die in 2011 gegebene Einschätzung wird durch den Haushalt 2012 voll bestätigt,

ja sogar noch negativ betroffen, da die Umlagen mit insgesamt rd. 13,2 Mio € um rd. 3,5 Mio € höher ausfallen, als im Vorjahr noch angenommen.

Dies liegt wiederum an Gewerbesteuernachzahlungen, die zu einer Umlagegrundlage führen, die nur um 300.000 € unter der des Jahres 2011 liegt.

Die Stadt Linnich ist neben den Städten Düren und Jülich damit die größte Zahlerin in den Kreishaushalt.

Die Steuerkraft der Stadt Linnich erreicht mit 17,7 Mio € wieder eine Größe, die sie als finanzstark ausweist und deshalb aus den Schlüsselzuweisungen heraus nimmt.

Das für das Jahr 2012 berechnete Haushaltsdefizit ist aus diesem Grunde mit 8,6 Mio € sogar noch um 2,2 Mio € höher als im Vorjahr geschätzt.

Es würde noch höher ausfallen, wenn nicht gleichzeitig davon ausgegangen wurde, dass die Realsteuern im Sinne des Verwaltungsvorschlages erhöht werden. Auf der anderen Seite sind fast 85 % der gesamten Steuereinnahmen als Umlage an den Kreis abzuführen.

Bei diesen Einschätzungen ist zu beachten, dass der Kreishaushalt erst Ende Januar eingebracht werden soll und deshalb keine aktuellen Kreisumlagebesätze vorliegen. Zur Aufstellung des städt. Haushalts wurden die Sätze nach der Finanzplanung des Kreises zum Doppelhaushalt 2010/2011 zugrunde gelegt.

Nach den Äußerungen des Kreises kann von einer Senkung des Umlagesatzes für die Kreisumlage eher nicht ausgegangen werden (für 2012 mit 53,43 % angenommen). Hauptargument des Kreises ist, dass in den letzten sechs Jahren rd. 50 Mio € zu wenig an Umlagen erhoben wurden und die Bezirksregierung einen weiteren kreditfinanzierten Abbau der Rücklagen nicht hinnehmen will.

Bei der Jugendamtsumlage kann gfs. auf Grund eines positiven Abschlusses in 2010 mit einer geringen Senkung gerechnet werden. Hierzu ist aber zu beachten, dass für diesen Haushalt ein Umlagesatz von „nur“ 21,04 % zu Grunde gelegt wurde.

In den Jahren nach 2012 gehen die errechneten Defizite dann zurück. Dies stimmt mit der Prognose in 2011 überein und liegt wiederum an der Höhe der Umlagen, da diese durch eine geringere angemessene Steuerkraft der Stadt Linnich und leicht sinkende Umlagesätze wieder zurück gehen.

Der Haushalt 2012 im Ergebnis noch einmal zusammen gefasst:

Erträgen in Höhe von 24,1 Mio € stehen Aufwendungen in Höhe von 32,7 Mio € gegenüber und führen damit zu einem Defizit von 8,6 Mio €.

Der Haushaltsausgleich wird damit weit verfehlt. Das Defizit geht voll zu Lasten des Eigenkapitals und schon dies bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

Das Ergebnis führt zwangsläufig dazu, die Entwicklung der Folgejahre darstellen zu müssen, um die Frage zu klären, ob die Aufstellung eines HSK Haushaltssicherungskonzeptes zwingend ist.

Da sich die Vorzeichen für den städtischen Haushalt bezogen auf den fünfjährigen Finanzplanungszeitraum im Vergleich zu den letztjährigen Haushalten nur geringfügig (ca. 1 Mio € p.a.) auf Grund der eingerechneten Steuererhöhungen verbessert haben, kann das Ergebnis der Überprüfung nur sein, dass weiterhin ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen ist, da in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als 5 % zu verringern. Das ermittelte Defizit für das Jahr 2013 beträgt rd. 5 Mio €.

Hierbei wurden im Sinne der Vorgaben in den letzten Jahren

- die freiwilligen Ausgaben gedeckelt und weiter gekürzt
- für die kostenrechnenden Einrichtungen kostendeckende Gebühren eingerechnet
- die Aufgabenkritik fortgeschrieben
- das Personalkonsolidierungskonzept weiter entwickelt.

In der weiteren Betrachtung

stellt sich nun die Frage, ob dieses HSK genehmigungsfähig sein kann.

Den zuletzt aufgestellten Konzepten wurde bekanntlicherweise die Genehmigung durch die Kommunalaufsicht versagt, da die Stadt nicht in der Lage war, den Haushaltsausgleich im Konsolidierungszeitraum bis 2015 darzustellen. Die Stadt war damit dauerhaft im sogenannten Nothaushalt.

Vor dem Hintergrund der Änderung des § 76 GO, nach dem es jetzt möglich ist, bei Aufstellung eines HSK den Ausgleich spätestens im 10. auf das Haushaltsjahr folgendem Jahr darzustellen, war es erforderlich, den Haushalt bis über das Jahr 2020 hinaus weiter zu entwickeln.

Diese Berechnungen zeigen nun am Ende des Planungszeitraumes, genauer gesagt im Jahr 2021, einen Überschuss.

Dies liegt daran, dass für die Planung bis zum Jahr 2015 die Orientierungsdaten zugrunde gelegt wurden und für die Folgejahre gemäß Erlass des Innenministeriums Steigerungsraten nach einer vorgegebenen Berechnungsmethode zu ermitteln waren (Entwicklung in den letzten 10 Jahren).

Hiernach steigen z.B. die Steuereinnahmen vom Jahre 2012 (15,7 Mio. Euro) bis zum Jahre 2021 auf rund 25 Mio. Euro an.

Andererseits machen die an den Kreis abzuführenden Umlagen diese Sprünge aufgrund der ebenfalls zugrunde zu legenden Steigerungsrate nicht mit.

Nach diesen Zahlen wäre das HSK genehmigungsfähig und es bliebe uns die Teilhabe am Stärkungspakt erspart. Oder sollen wir uns die Teilhabe eher wünschen? Schreibt der Innenminister unseres Landes doch an alle Kommunalpolitiker in NRW zum Stärkungspaktgesetz:

„Wir wollen uns nicht damit abfinden, dass in immer mehr Kommunen anstelle von gewählten Räten die Aufsichtsbehörden Haushaltsentscheidungen treffen. Wir wollen die kommunale Demokratie stärken und die Räte wieder in die Lage versetzen, eigenverantwortlich für ihre Bürgerinnen und Bürger zu handeln.“

Haushaltsrede des Bürgermeisters

Deshalb haben wir im Mai 2011 den § 76 der Gemeindeordnung geändert.“

So werden wir mit großer Spannung und hohen Erwartungen die Entwicklungen in Aldenhoven und Nideggen genau beobachten. In Linnich ist allerdings zu beachten, dass der sich in 2021 ergebende Überschuss mit rd. 700.000 € eher gering ist und bis zum Jahr 2021 durch die dauerhaften Fehlbeträge der Vorjahre das Eigenkapital der Stadt von rd. 43 Mio € Ende 2010 auf nur noch rd. ein Zehntel aufgezehrt ist.

Die Zahlen zeigen, auf welchem schmalen Grad sich die Haushaltszahlen bewegen.

Änderung des § 76 GO: Hoffnung auf die Zukunft oder eher Verschieben in die Zukunft?

Und das bei Vorzeichen, die für die Stadt eigentlich schon seit Jahren nicht schlecht stehen, die sich aber bei näherer Betrachtung als ein Teufelskreis darstellen:

Hohe Steuereinnahmen, dadurch steigende Kreisumlage ... aber keine Schlüsselzuweisungen mehr!

Und das trotz relativ konstanter Personal- und Sachaufwendungen und der grundsätzlichen Linie, nur noch Pflichtaufgaben erfüllen zu können.

Erträge und Aufwendungen

Zu den Erträge und Aufwendungen finden Sie aussagekräftige Erläuterungen im Vorbericht und im Plan-

werk.

Bei den Aufwendungen erlauben Sie mir einen Hinweis zu den Personalaufwendungen. Für das Jahr 2012 wurden sie auf der Grundlage des vorhandenen Personals so genau als möglich berechnet und schon bekannte Tarifierhöhungen berücksichtigt.

Hiernach gehen sie von 2011 nach 2012 um mehr als 100.000 € auf nun 4,9 Mio € zurück.

Für die Folgejahre sind Steigerungen gem. Orientierungsdaten berücksichtigt.

Mit rd. 15 % bleibt ihr Anteil an den Gesamtaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Auch im vergangenen Jahr konnte schon auf rückläufige Personalaufwendungen hingewiesen werden. Das Personalkonsolidierungskonzept zeigt hier seine Wirkung.

Das Investitionsprogramm wurde grundsätzlich aus den Ansätzen des Vorjahres weiterentwickelt.

Da der Kreis den Hinweis gegeben hat, dass für sogenannte Wiederholungsveranschlagungen keine neuerliche Kreditgenehmigung erfolgt, ist in diesen Fällen wieder die Bildung von Haushaltsresten erforderlich.

Insbesondere trifft dies auf folgende Maßnahmen zu:

- Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen
- EDV-Support
- Stammkapital Entwicklungsgesellschaft
- Straßen- und Kanalbaumaßnahmen Ewart

Nachfolgende größere Investitionen sieht der Haushaltsentwurf zudem vor:

- Kanalsanierungen Rurstraße/Bendenweg, Welzer Straße, Körrenzig, Gereonsweiler und Glimbach sowie Ausbau Rurstraße
- Breitbandausbau (unter der Voraussetzung einer Landesförderung)
- Geräte, Maschinen für den Bauhof (Beschaffung eines Kleinbaggers und Transportanhängers)
- Fortsetzung der Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen
- Regenklärbecken Welzer Str. und Vogel-driesch

Besonders zu erwähnen sind die Ansätze für Schließanlagen bei der Hauptschule und bei der Realschule sowie ein Brandfrüherkennungssystem für das Rathaus.

Der Kreis Düren beabsichtigt in 2012 den Ausbau der Bahnstraße in Ederen (war schon für 2011 vorgesehen). Notwendige Mittel für den gleichzeitigen Ausbau der Nebenanlagen bei Berücksichtigung von Landeszuweisungen sind wiederholt eingeplant.

In den Jahren 2014 bzw. 2015 sieht der Kreis den Ausbau der OD Hottorf bzw. der OD Kofferen vor (um ein Jahr nach hinten verschoben worden). Die städt. Anteile sind zu berücksichtigen.

In den Jahren 2014 und 2015 wurden im Investitionspro-

gramm 190.000 bzw. 100.000 € für den Fall sicherheitshalber eingestellt, dass zu diesem Zeitpunkt nach auslaufenden Verträgen aus der Baulandentwicklung von NRW-Urban Grundstücke in das Eigentum der Stadt zu übernehmen sind. Basis für die Ermittlung der Ansätze waren die weiter entwickelten Statusberichte.

Die Finanzierung der Investitionen kann neben den genannten Landeszuweisungen aus den Investitionspauschalen des Landes (insgesamt rd. 884.000 €), aus Anliegerbeiträgen (300.000 €) und aus Grundstücksveräußerungen, insbesondere Rest Gewerbegebiet, und zuletzt aus Kreditmitteln (917.000 €) im Rahmen des Kreditdeckels vorgenommen werden.

Schulden und Kassenlage

Die Schulden, die zur Finanzierung von Investitionen erforderlich waren, liegen 2011 bei 12,7 Mio €.

Die **Kassenlage** hatte sich Ende 2009 durch die hohe Gewerbesteuererinnahme spürbar verbessert. Es waren 10,9 Mio € zur Liquiditätserhaltung erforderlich. Ende 2008 waren dies noch rd. 16 Mio €.

Zum Ende 2010 ist der Kassenkreditbedarf wieder auf 13,3 Mio € angestiegen, bei Erstellung des Berichts waren es aktuell 17 Mio €.

Der Finanzplan weist bis zum Jahr 2018 weitere Defizite in Annäherung an den Ergebnisplan aus. Der Kassenkreditbedarf wird somit weiter ansteigen und fordert einen höheren Ansatz bei

den Zinsen.

Die Kassenkreditermächtigung musste bereits von 20 auf 25 Mio € erhöht werden. Sicherheitshalber sollte auf Grund der dargestellten Entwicklung eine weitere Erhöhung auf dann 27 Mio € erfolgen, um die Liquidität jederzeit sicher stellen zu können.

Ich kann feststellen, dass sich die Verschuldung, soweit es sich um Kommundarlehen zur Finanzierung von Investitionen handelt, nur sehr gering erhöht, eigentlich nach einem geringen Rückgang nun wieder das Niveau des Jahres 2006 erreicht.

Bei der Entwicklung der Kassenkredite ist dies deutlich anders. Auf diese Kredite ist die Stadt zwingend angewiesen, mit steigender Tendenz.

Mit Sorge musste deshalb das Signal aufgenommen werden, dass bestimmte Banken nicht mehr bereit sind, Kommunen im Nothaushalt Kredite zu gewähren. Diese Sorge ist für die Stadt Linnich nun konkret geworden.

Erstmal wurde auf eine Kreditanfrage hin von einer angefragten Bank eine solche Absage erteilt.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit, der Kämmeri für die geleistete Arbeit und wünsche mir sachgerechte und zielführende Beratungen des Entwurfs im Finanz- und Personalausschuss.

Linnich, den 15.12. 2011

Witkopp
Bürgermeister

Auf Nummer sicher - Vollmachten und Verfügungen

Der Bürgermeister der Stadt Linnich und der Fachbereich Familie, Jugend, Senioren und Soziales lädt alle Interessierten ein, sich mit dem wichtigen Thema der Verfügungen zu beschäftigen.

Am **Montag – 16.01.2012 um 19 Uhr** – wird Frau Ingeborg Heinze im **Sitzungssaal des Linnicher Rathauses**, Raum 002, Rurdorfer Straße 64, hierzu referieren und mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern alle Möglichkeiten diskutieren. Im Vortrag wird im Wesent-

lichen auf alle Fragen rund um die Patientenverfügung eingegangen. Es gibt nur wenige Themen, die Jede und Jeden betreffen und in der Öffentlichkeit so Kontrovers diskutiert werden wie all das, was mit einer Patientenverfügung zusammenhängt.

An Hand von vielen Beispielen erläutert die Referentin, warum es so vielfältige Meinungen gibt, wie die „richtige“ Patientenverfügung aussehen soll und wie man sie inhaltlich gestaltet. Es wird ausführlich auf die

aktuelle Gesetzeslage eingegangen.

Mit einer Vorsorgevollmacht beauftragt man eine Person, die für einen tätig wird, wenn man durch zum Beispiel Krankheit oder Ähnliches verhindert ist, persönlich zu handeln bzw. Entscheidungen zu treffen. Über dieses Thema sollte sich jede Frau und jeder Mann schon in jungen Jahren Gedanken machen, insbesondere wenn man in einer nicht-ehelichen Partnerschaft lebt. Auch bei Eheleuten ist es

notwendig, sich gegenseitig zu bevollmächtigen, da entgegen langjähriger Meinung nicht ein Partner für den Anderen ohne Vollmacht handeln kann. Darüber hinaus sind viele Frauen im Alter allein lebend. Für sie ist es besonders wichtig, sich mit dieser Thematik zu beschäftigen.

Es wird weiter erklärt, was eine Betreuungsverfügung ist und wer sich dafür entscheiden sollte.

Für weitergehende Informationen steht Frau Jutta Bensberg-Horn, Fachbe-

reichsleiterin des Fachbereichs Familie, Jugend, Senioren und Soziales, telefonisch unter 02462 / 99 08 510 oder Frau Karin Krüger unter 02462 / 99 08 517 zur Verfügung.

Um telefonische Anmelde oder per Mail an jbensberg-horn@linnich.de oder an kkrueger@linnich.de wird bis zum 09.01.2012 gebeten.

Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet in Zusammenarbeit mit dem Beratungsdienst der Sparkassen „Geld und Haushalt“ statt.

Am 10. Dezember des Jahres verstarb unser Freund und Kamerad,

Oberfeuerwehrmann Karl Kaufmann

Im Januar 1957 wurde Karl im Alter von 15 Jahren Mitglied der Feuerwehr Boslar. Seit 1962 war er Maschinist und über viele Jahre Gerätewart in seiner Einheit. In Würdigung für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst erhielt er 1984 das silberne Ehrenzeichen des Landes Nordrhein-Westfalen in Silber und 1994 in Gold. Durch sein bescheidenes Auftreten, seine Einsatzbereitschaft und sein dauerhaft gelebtes Engagement für alle Belange der Feuerwehr verdiente Karl sich Anerkennung, Respekt und Zuneigung. Mit seinem Tod verliert nicht nur die Löschgruppe Boslar, Freiwillige Feuerwehr Linnich, einen verdienten Kameraden und Freund. Unser Mitgefühl ist bei seinen Angehörigen, sein Andenken bewahren wir in unseren Herzen!

HBM Kurt Gröbel
Löschgruppenführer

STBI Theo Black
Leiter der Feuerwehr

Wolfgang Witkopp
Bürgermeister



Öffnungszeiten der Stadt

Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr; Do 14:00 - 18:00 Uhr
Fachbereich 4 - Soziales
mittwochs und freitags geschlossen
Bürgerbüro, Altermarkt 5:
 Mo - Mi 08:00 - 16:30 Uhr; Do 08:00 - 18:00 Uhr; Fr 08:00 - 12:00 Uhr
 Sa 09:30 - 11:30 Uhr.



Seniorenkino im Linnicher Rathaus

Am 09.12.2011 fand das erste Seniorenkino im großen Rathaussaal statt. Es waren um die 30 Personen, die den Weg ins Rathaus gefunden hatten und die Premiere live miterlebten. Die Stimmung war gut und



wurde durch den Film „Was das Herz begehrt“ noch besser, so dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer danach anregen, diese Veranstaltung im nächsten Jahr weiter zu führen.

Januar

So	1	Neujahr	
Mo	2	2	
Di	3	2	
Mi	4		
Do	5		
Fr	6		
Sa	7		
So	8		
Mo	9	1	4
Di	10	1	
Mi	11		
Do	12		
Fr	13		2
Sa	14		3,5
So	15		
Mo	16	2	
Di	17	2	
Mi	18		
Do	19		
Fr	20		1,7
Sa	21		
So	22		
Mo	23	1	
Di	24	1	
Mi	25		
Do	26		
Fr	27		
Sa	28		
So	29		
Mo	30	2	
Di	31	2	

- Restabfall, mit Bezirk
- Bioabfälle, mit Bezirk
- Papier, mit Bezirk
- Große Säcke, im gesamten Gemeindegebiet
- Schadstoffmobil (Standort und -zeit im Textteil)
- Restabfall Großbehälter (nach Vereinbarung)
- Grünschnitt-Straßensammlung im gesamten Gemeindegebiet
- ▲ Weihnachtsbaumsammlung

Herzlichen Glückwunsch

Bürgermeister Wolfgang Witkopp und die Ortsvorsteher gratulieren herzlich:
Frau Hildegard Hering, Lambertusstraße 16, Tetz, die am 28.12. 84 Jahre alt wird,

Herr Hermann Josef Faßbender, Rurstraße 37, der am 1.1. 80 Jahre alt wird,
Herr Wilhelm Becker, Trumgenstraße 5, der am 3.1. 87 Jahre alt wird,
Frau Rosa Schreiner, Kampstraße 32, Kofferen, die am 6.1. 86 Jahre alt wird,
Frau Hildegard Kummer,

Lambertusstraße 98, Tetz, die am 6.1. 85 Jahre alt wird,
Frau Helene Cramer, Freih. von-Brachel-Straße 12, Tetz, die am 6.1. 81 Jahre alt wird,
Frau Josefa Offermanns, Kölnstraße 35, Gereonsweiler, die am 7.1. 93 Jahre alt wird,
Herr Rudolf Neumann, Kappertzgasse 9, Gereonsweiler, der am 7.1. 87 Jahre alt wird,
Frau Maria Becker, Kutschstraße 49, Körrenzig, die am 7.1. 90 Jahre alt wird,
Frau Gertrud Mallmann, Kreisstraße 2, Welz, die am 7.1. 89 Jahre alt wird,

Frau Katharina Runge, Villstraße 9, Welz, die am 8.1. 85 Jahre alt wird,
Herr Heinrich Syben, Aachener Ende 29, Ederen, der am 9.1. 81 Jahre alt wird,
Herr Peter Sauer, Jan-von-Werthstraße 2, der am 10.1. 86 Jahre alt wird,
Herr Wilhelm Sauer, Dorfplatz 17, Ederen, der am 11.1. 82 Jahre alt wird,
Frau Margaretha Schiffer, Südhang 1, Boslar, die am 12.1. 88 Jahre alt wird,
Frau Katharina Lenzen, Ederener Straße 30, Gereonsweiler, die am 12.1. 87 Jahre alt wird,

Frau Gertrud Obers, Glimbacher Straße 11, Körrenzig, die am 12.1. 87 Jahre alt wird,
Herr Engebert Kroll, Bahnhofstraße 26, Körrenzig, der am 12.1. 80 Jahre alt wird,
Herr Josef Müller, Brunnenstraße 3, Ederen, der am 13.1. 81 Jahre alt wird,
Frau Franziska Stawowy, Hauptstraße 147, Körrenzig, die am 18.1. 88 Jahre alt wird,
Frau Magdalene Kühnen, Rurallee 13, die am 18.1. 87 Jahre alt wird,
Herr Josef Ross, Gereons-

straße 64, Boslar, der am 19.1. 86 Jahre alt wird,
Frau Agnes Hochweg, Heerstraße 36, Gevenich, die am 19.1. 85 Jahre alt wird,
Frau Margot Hochstein, Neue Straße 30, Gevenich, die am 19.1. 80 Jahre alt wird,
Frau Anna Römer, Bachstraße 24, Körrenzig, die am 20.1. 87 Jahre alt wird,
Herr Heinrich Jousen, Lambertusstraße 27, Tetz, der am 26.1. 91 Jahre alt wird,
Frau Beate Speith, Degersstraße 8, Boslar, die am 27.1. 94 Jahre alt wird.

Warum müssen so viele Bäume fallen?

Zum Herbst – Winter werden im Stadtgebiet wieder einige Bäume gefällt werden müssen. Warum dürfen diese schönen alten Bäume nicht stehen bleiben?

In unserem Stadtgebiet sind hiervon überwiegend die (Kanada –) Pappeln betroffen. Diese bis zu 30 Meter hohen Bäume mit einem Kronendurchmesser bis zu 18 Metern sehen sehr imposant aus und prägen unsere Landschaft sehr stark. Daher fallen Fällungen hier besonders ins Auge.

Jedoch muss auch bedacht werden, dass diese Bäume Lebewesen sind, welche, wie auch wir Menschen, altern und erkranken.

Eine solche Pappel erreicht nach ca. 30 – 40 Jahren ein Alter, in dem sie beginnt morsch und brüchig zu werden. Die meisten im Stadtgebiet vorkommenden Bäume wurden in den 1960er – 1970er Jahren gepflanzt. Damit haben sie dieses Alter bereits erreicht bzw. sogar überschritten. Natürlich gibt es auch vereinzelt Bäume, die wesentlich älter werden ohne entsprechende Alterserscheinungen zu zeigen. Hinzu kommen Erkrankungen (hauptsächlich Pilze wie der Halimasch, Lackporling und Brandkrustenpilz), die das Holz des Baumes zersetzen und somit die Lebenszeit erheblich verkürzen. Diese Pilze dringen z. B. durch Bohrkäme der Larven des Pappelbocks oder des Hornissenglasflüglers, aber auch durch Verletzungen

des Baumes durch Umwelteinflüsse in den Baum ein und verrichten dort, von außen kaum ersichtlich, ihr zerstörerisches Werk.

Besonders Pappeln zeigen äußerlich noch einen guten Zustand. Man kann dem Baum nicht immer auf den ersten Blick ansehen, ob er erkrankt ist oder nicht. Das Laub ist noch immer schön grün und die Krone sehr dicht. Es befinden sich kaum abgestorbene Äste im Baum.

Ein geschultes Auge kann jedoch bei einer eingehenden Sichtkontrolle bestimmte Anzeichen feststellen, welche auf die verschiedensten Erkrankungen hindeuten.

Um entsprechende Kontrollen durchführen zu können, beschäftigt die Stadt einen zertifizierten Baumkontrolleur. Dieser führt in regelmäßigen Zyklen Kontrollen nach Regeln der Forschungsgesellschaft für Landschaftsentwicklung und Landschaftsbau e. V. (FLL) durch. Dabei wird jeder der weit über 3.000 städtischen Bäume einer Sichtkontrolle unterzogen. Wie häufig ein Baum kontrolliert wird, hängt dabei von vielen verschiedenen Faktoren ab. Unter anderem hängt dies auch von Ihren Erwartungen ab. Sie gehen sicherlich nicht davon aus, dass auf einem Spielplatz mit spielenden Kindern oder bei Ihrem nächsten Spaziergang über unsere Feldwege ein Ast aus einem Baum herabstürzt.



Von den städtischen Bäumen im Bereich der Straßen, Wege und Plätze können Sie berechtigt verlangen, dass von Ihnen keine Gefahr für Leib, Leben, Gesundheit und Eigentum ausgeht. Dies ist die sogenannte Verkehrssicherungspflicht, die wir zu erfüllen haben. Daher wird ein Baum auf einem Spielplatz, an einem Feldweg oder in der Nähe einer Bebauung häufiger kontrolliert, als ein Baum, der mitten in einem Waldstück steht. An Spiel- und Sportplätzen, Straßen, Wegen und Plätzen, sowie im Bereich von Bebauungen ist die Gefahr der Sach- und Personenschäden wesentlich höher, als in einem Waldgebiet abseits jeder Wege. Daher muss hier eine Risikoabschätzung stattfinden. Wie groß ist das Risiko, dass

dieser Baum einen Sach- oder Personenschaden verursacht im Gegensatz zu dem Argument, dass es schade wäre einen so schönen Baum einfach zu fällen. Es werden in enger Zusammenarbeit des Liegenschaftsamtes der Stadt Linnich mit dem Baumkontrolleur und dem Forstbetriebsbezirk Jülich viele Argumente über das für und wieder der Bäume zusammengetragen und anschließend vor Ort entschieden, welcher Baum gefällt werden muss. Hierbei erfolgt die Auswahl nach seinem Standort, seinem Alter, dem Zustand des Baumes und natürlich auch sehr stark unter dem Aspekt der Verkehrssicherungspflicht. In der Regel erfolgen auch entsprechende Ersatzpflanzungen mit robusteren Bäu-

men. Dies geschah z. B. 2010 / 2011 bereits im Bereich der Düsseldorfer Straße in Hotdorf und entlang des Buschwegs in Rurdorf. Weiterhin fanden großflächige Aufforstungen statt.

Auch für uns ist jeder Baum ein Lebewesen und trägt wesentlich zur Verschönerung der Umwelt und Verbesserung unseres Klimas bei.

Jedoch sind wir auch dafür zuständig Ihre Sicherheit auf allen Straßen, Wegen und Plätzen sicher zu stellen.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen die Mitarbeiter des Liegenschaftsamtes im Rathaus, Rurdorfer Straße 64 Herr Gerwien Zimmer 117 02462/9908-216 Herr Bräkelmann Zimmer 118 02462/9908-215

Stellenausschreibung

Die Stadt Linnich stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n Schulsozialarbeiter/in

mit 19,5 Stunden wöchentlich befristet bis zum 31.12.2013 ein. Die Stelle ist nach Entgeltgruppe S 11 nach dem Anhang zur Anlage C TVöD bewertet.

Zugangsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes Studium der Sozialarbeit und/oder Sozialpädagogik oder eine vergleichbare Qualifikation.

Der/die StelleninhaberIn betreut die Städtische Realschule Linnich und die Ge-

meinschaftshauptschule Titz entsprechend den Schülerzahlen der beiden Schulen.

Die Hauptaufgabe der Stelle liegt im Bereich des Übergangs von Schule zu Beruf. Durch gezielte sozialpädagogische Maßnahmen und Angebote sollen die Schüler/innen die Schule in Einklang mit deren Leitbild ausbildungsreif bzw. mit einer geeigneten realistischen Anschlussperspektive verlassen.

Der/die StelleninhaberIn hat folgende Aufgaben:

Vernetzung berufsorientierter Unterstützungs- und Netzwerke Koordination der zielgerichteten externen und schulinternen Angebote

Herstellung und Pflege von Kontakten zu Betrieben Praktikumsvermittlung und Betreuung
Bewerbst raining
Erarbeitung von Schlüsselqualifikationen
Individuelle Einzelberatung zur Berufs- und/oder Schullaufbahn.

Bewerber/innen sollten hohe Beratungskompetenz, ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Flexibilität, Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen, Engagement und Arbeitsorganisation, Kommunikationsstärke und Verhandlungsgeschick und Bereitschaft zur eigenen Kompetenzsteigerung durch Fort- und Weiterbildungen mitbringen.

Die Stadtverwaltung Linnich hat sich die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Daher sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht. Gleiches gilt für schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber.

Für Informationen steht Ihnen Frau Lohmann unter Tel. 02462/9908-110 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 15.01.2012 an den

Bürgermeister der Stadt Linnich
Fachbereich 1
Rurdorfer Straße 64
52441 Linnich.

Geschlossen

Wegen einer Fortbildungsveranstaltung bleibt der Fachbereich 4- Familie, Jugend, Senioren und Soziales in der Zeit von

**Dienstag, 17.01. bis
Donnerstag, 19.01.2012**

geschlossen.

*Ihr kompetenter
Partner in der
Region*

**SUPER
Sonntag**

Eindrücke des Andreasmarktes am 28. 11 2011



Linnich sucht Klimaschützer

RWE-Klimaschutzpreis zum ersten Mal in Kommunen Linnich, Jülich und Titz ausgelobt

Der Klimaschutzpreis der RWE Deutschland AG wird 2011 zum ersten Mal in der Stadt Linnich ausgelobt. Das Unternehmen stellt für die Stadt 1.000 Euro als Preisgeld zur Verfügung, um damit besondere Leistungen im Natur- und Umweltschutz auszuzeichnen. Gegenstand der Auszeichnung können Ideen und Initiativen sowie praktische Aktivitäten insbesondere folgender Art sein:

1. Maßnahmen zur Verminderung vorhandener Umweltbeeinträchtigungen, wie der Lärmschutz und Maßnahmen zur CO₂-Reduktion, Gewässer-Renaturierung, Erhalt natürlicher Lebensräume, Initiativen zur Abfallbeseitigung.

2. Maßnahmen zur spürbaren Umweltverbesserungen, wie die Schaffung umweltorientierter Wohn- und Arbeitsbereiche, die Erhaltung oder Neuanlage von Grün- oder Erholungszonen.

3. Maßnahmen zur wirkungsvollen Energieeinsparung, wie der Einsatz neuer Technologien in der Wärmeerzeugung, Energiespartechnologien in der Beleuchtung (LED),

Wärmedämmmaßnahmen in der Gebäudetechnik.

Der Klimaschutzpreis kann an jede natürliche und juristische Person – also an Bürger, Vereine, Unternehmen, Initiativen, Schule, Kindergärten – verliehen werden. Begrüßenswert ist die Ansprache von Kindern oder Jugendlichen in Bildungs- oder Freizeit-/Jugendeinrichtungen (Kindergärten, Schulen, Offenen Ganztageinrichtungen, Sportvereinen, Jugendfeuerwehr etc.), da hier das Verständnis von Umweltschutz und Nachhaltigkeit zentrale Themen und Aufgaben sind und die Jugendlichen für ihr späteres Leben entsprechend geprägt werden.

Projekte wie das Anlegen eines Biotops oder einer Streuobstwiese sind dabei genauso willkommen wie zeitliche begrenzte Aktion, wie Aktionswochen zum Thema Klimaschutz.

Aber auch innovative Ideen im Bereich neuer Techniken von Unternehmen oder Bürgern sind gefragt. Die Stadt Linnich und RWE Deutschland möchten die Möglichkeiten bewusst vielfältig halten und hoffen auf eine hohe Kreativität bei



den Vorschlägen.

RWE-Kommunalbetreuer Frithjof Gerstner sagt: „Im Betreuungsbereich der RWE Deutschland haben wir bereits sehr gute Erfahrungen mit dem Klimaschutzpreis gemacht und konnten interessante Projekte auszeichnen. Für Linnich wünschen wir uns ebenfalls viele aussagekräftige Bewerbungen.“

**Die Bewerbung richten Sie bitte an die:
Stadt Linnich
„Klimaschutzpreis“
Rurdorfer Straße 64
52441 Linnich.**

Abgabeschluss ist der 15.02.2012.

Besondere Antragsunterlagen sind für die Teilnahme nicht erforderlich. Entweder man bewirbt sich selbst oder schlägt eine andere Person oder Institution vor. Der Projektvorschlag ist ausreichend schriftlich zu erläutern und soll eine Länge von maximal 3 DIN A4-Seiten nicht überschreiten (ohne Fotos, Bilder oder Skizzen). Fotos, Bilder oder Skizzen zur Veranschaulichung sind willkommen. Mit der Abga-

be der Unterlagen erklären sich die Teilnehmer einverstanden, dass ihre Arbeiten gegebenenfalls veröffentlicht werden. Eine Fachkommission wird alle Eingänge sichten und bewerten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Maßnahmen und Initiativen müssen nicht ausgeführt sein; sie können sich auch im aktuellen Planungsprozess befinden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Schmalen, Tel. 0 24 62 / 99 08-114, E-Mail: kschmalen@linnich.de.



Bundesweiter Vorlesestag 2011 in Linnich - Nachlese

Auch in diesem Jahr nahm der Arbeitskreis Jugend in Linnich mit weiteren freiwilligen VorleserInnen am bundesweiten Vorlesestag teil.

Insgesamt startete der Arbeitskreis Jugend in Linnich fünf Aktionen rund um den 18. November, dem eigentlichen bundesweiten Vorlesestag.

Die Vorleseaktionen fingen am 14.12.2011 in der Rurtalbahn an. Dort wurde auf der Strecke von Linnich nach

Düren und wieder zurück von insgesamt sechs VorleserInnen vorgelesen.

Weiter ging es dann am 17.11.2011 mit drei Vorleseaktionen, zum Einen wurde in der Sparkasse Linnich in der Zeit von 10.30 – 11.30 Uhr

durch SchülerInnen von der

in der Krankenhausambulanz zur gleichen Zeit durch Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung und der Bücherei des Krankenhauses vorgelesen. In der Zeit von 15.30 – 16.30 Uhr wurden im Krankenhauscafé

LVR-Förderschule vorgelesen und zum anderen wurde

verschiedene Bücher vorgelesen. Den Part vom Vorle-

sen übernehmen in dem Fall ein paar Jugendliche vom Bauwagen in Körrenzig.

Am 18.11.2011 fand die nächste Vorleseaktion in der LVR-Förderschule statt. Dort wurden die Flure in eine Art Hörsaal umgewandelt und Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftshauptschule Linnich lasen vor.

Die Rückmeldungen der diesjährigen Vorleseaktionen waren durchweg positiv.



Veranstaltungskalender der Stadt Linnich

Wöchentliche Veranstaltungen

montags

Gymnastik für Fibromyalgiekranke, Rheuma-Liga, 10.30 Uhr evang. Gemeindehaus Linnich, Alter Markt. Information: Henny Selter 02462 / 4361

Warmwassertherapie, Rheuma-Liga: 18.30 – 19.00 Uhr, 19.00 – 19.30 Uhr, Rheinische Förderschule, Bendenweg. Information: Henny Selter 02462/ 4361

dienstags

Warmwassertherapie, Rheuma-Liga: 17.00-17.30 Uhr; 17.30-18.00 Uhr; 18.00-18.30 Uhr, Rheinische Förderschule, Bendenweg. In den Schulferien Ersatzort: Hallenbad Titz. Information: Henny Selter 02462 / 4361

mittwochs

Linnicher Radler-Treff, 14.30 Uhr, Treffpunkt Place de Lesquin. Wir wollen jeden Mittwochnachmittag für zwei bis drei Stunden gemütlich ca. 22 – 33 km durch unsere schöne Umgebung radeln. Der „Linnicher Radler-Treff“ ist offen für alle, die Lust am gemeinsamen Radeln haben.

Reha-Sport „Warm-Wasser-Gymnastik“; 19.00 – 20.00 Uhr“ der Behindertensportgemeinschaft Linnich im Hallenbad. Infos: Josef Bocks, Tel. 02462/6186

freitags

Skatspielen für Jedermann: Immer freitags von 18.30 – 22.00 Uhr in der Gaststätte

„Zum Treffpunkt“ in Linnich-Tetz- außer an Feiertagen
Borderliners Anonymous Düren, jeden 2. + 4. Freitag/ Monat um 18.00 Uhr in den Räumen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Paradiesbenden 24, Düren Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Düren, 0 24 21 – 489 211, selbsthilfe-dueren@paritaet-nrw.org

DEZEMBER

Samstag, 31.12.2011
Silvester-Hexen des Fw-Fördervereins Kofferen

JANUAR

Montag, 02.01.2012
Terminabstimmung für das Jahr 2012, Ortsvereine Kofferen

Samstag, 07.01.2012
Seniorenneujahrsempfang, Schützenbruderschaft Rurdorf, Schützenhaus
Sonntag, 08.01.2012
Prinzenbiwak der KG „Die Willerjecke“

Mittwoch, 11.01.2012
18.00 Uhr Schießtraining der Schützengilde e.V. Linnich, Schützenhaus Place de Lesquin

Freitag, 13.01.2012
Jahreshauptversammlung des Trommlercorps Kofferen

Samstag, 14.01.2012
19.00 Uhr Kostümsitzung der KG Gevenicher Jekke e.V., Einlass ab 18.00 Uhr
Seniorenkegeln des FC 06 Rurdorf

10.00 Uhr Tag der offenen Schule an der städtischen Realschule Linnich
Sonntag, 15.01.2012
11-12.30 Uhr Kartenvorverkauf zu den großen Edere-

ner Karnevalssitzungen in der Bürgerhalle Ederen, später erhältlich bei der Landmetzgerei Jansen, Brunnenstr.

Lichterprozession und Gospelkonzert der Krippenfreunde Rurdorf, Kirche
Montag, 16.01.2012

19.00 Uhr Vortrag „Auf Nummer sicher – Vollmachten und Verfügungen“ von Frau Ingeborg Heinze, Sitzungssaal des Linnicher Rathauses, Raum 002, Rurdorfer Str. 64

Samstag, 21.01.2012
14.30 Uhr Kindersitzung der „KG Fidele Brüder Tetz“; Rurauenhalle Tetz

08.45 Uhr Antreten der Schützenbrüder Körrenzig am Körrenziger Hof zur Hl. Messe anschließend des Patronatsfestes

10.00 Uhr Patronatsfest der St. Antonius Schützenbruderschaft Körrenzig mit Jubilarehrungen und anschl. Jahreshauptversammlung
20.00 Uhr Tönnessball im Gemeindezentrum Körrenzig

Sonntag, 22.01.2012
11.00 Uhr Generalversammlung der KG Gevenicher Jekke e.V. in der Bürgerhalle

11.00 Uhr Prinzenbiwak der „KG Fidele Brüder Tetz“; Rurauenhalle Tetz
Dienstag, 24.01.2012

19.30 Uhr Jahreshauptversammlung des Pol.-TuS Linnich, Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde, Altermarkt

Samstag, 28.01.2012
Große Kostümsitzung der KG „Die Willerjecke“
18:49 Uhr Grosse Prunksit-

zung des AKV Linnich 1850 e.V.

15.00 Uhr Kindersitzung der IG Ederener Karneval, Einlass ab 14.00 Uhr, Bürgerhalle Ederen

Sonntag, 29.01.2012
15.00 Uhr, Kindersitzung der KG Gevenicher Jekke e.V., Einlass ab 14.00 Uhr
15.11 Uhr Kaffeeeklatschitzung der IG Ederener Karneval, Einlass ab 14.00 Uhr, Bürgerhalle Ederen, Eintritt Vorverkauf 8 €, Tageskasse 10 €

So.-Mi., 29.01-01.02.2012
Vereinsmeisterschaften, Vereinskalschießen der Schützenbruderschaft Rurdorf, Schützenhaus

FEBRUAR

Samstag, 04.02.2012
Kameradschaftsabend des Trommlercorps Kofferen
19.11 Uhr Abendsitzung der IG Ederener Karneval, Bürgerhalle Ederen, Eintritt Vorverkauf 8 €, Tageskasse 10 €

Karnevalistischer Familienachmittag der Schützenbruderschaft Rurdorf, Schützenhaus

Sonntag, 05.02.2012
10.00 Uhr Grosses Gardetreffen des AKV Linnich 1850 e.V.

Freitag, 11.02.2012
20.11 Uhr Hurtiges Treiben des AKV Linnich 1850 e.V.

Samstag, 12.02.2012
Kindersitzung der KG „Die Willerjecke“
15.11 Uhr Kindersitzung des AKV Linnich 1850 e.V.

Donnerstag, 16.02.2012
14.00 Uhr Altweiber-Treiben der KG Gevenicher Jekke e.V., Bürgerhalle Ge-

venich
17.00 Uhr Altweiberball der „KG Fidele Brüder Tetz“
Karnevalistischer Nachmittags der Frauengemeinschaft Rurdorf, Schützenhaus

Freitag, 17.02.2012
18.00 Uhr 1. Welzer Karnevals-Nachtzug

Samstag, 18.02.2012
15.00 Uhr Karnevalistischer Nachmittags der KG Gevenicher Jekke e.V.

20.00 Uhr Tanzende Rurauenhalle der „KG Fidele Brüder Tetz, Rurauenhalle Tetz
Sonntag, 19.02.2012

14.30 Uhr Karnevalsumzug des AKV Linnich 1850 e.V.
20.00 Uhr Karnevalsfete der IG Ederener Karneval, Bürgerhalle Ederen

Montag, 20.02.2012
Rosenmontagszug der KG Gevenicher Jekke e.V., anschl. Ausklang in der Bürgerhalle

10.30 Uhr Rosenmontagszug der „KG Fidele Brüder Tetz“; Ausklang in der Rurauenhalle

Dienstag, 21.02.2012
14.11 Uhr Veilchendiens-tagszug der IG Ederener Karneval, ab Brunnenstraße

Freitag, 24.02.2012
Jahreshauptversammlung des FC 06 Rurdorf

Samstag, 25.02.2012
Jahreshauptversammlung von Rurdorf-Special, Maiks Musikkneipe

Sonntag, 26.02.2012
Jahreshauptversammlung des ASV-Rurdorf, Schützenhaus

Samstag, 28.02.2012
großer Karnevalsumzug mit anschließendem Ausklang in der Bürgerhalle der KG „Die Willerjecke“

Datum	Bezeichnung	Beginn	Sitzungsort
Do 05.01.2012	Finanz- und Personalausschuss	18:00	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
Di 10.01.2012	Finanz- und Personalausschuss	18:00	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
Do 12.01.2012	Rechnungsprüfungsausschuss	18:00	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
Di 17.01.2012	Schulausschuss	18:00	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
Mi 18.01.2012	Vergabeausschuss	17:00	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
Mi 18.01.2012	Haupt- und Beschwerdeausschuss	18:00	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
Do 19.01.2012	Ausschuss für Familie, Jugend, Senioren und Soziales	18:00	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
Mi 25.01.2012	Finanz- und Personalausschuss	18:00	Kleiner Saal, Verwaltungsgebäude
Do 26.01.2012	Stadtrat	18:00	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister der Stadt Linnich, Rurdorfer Str. 64, 52441 Linnich.

Verlag: Super Sonntag Verlag, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen

Geschäftsführung: Heinz Dahlmans

Anzeigenleitung: Jürgen Carduck

Druck: Weiss Druck GmbH & Co KG

Auflage: 6.200 Exemplare

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe von „Linfo“ erscheint am **29. Januar 2012**.

Der **Redaktionsschluss** für diese Ausgabe ist **Donnerstag, 19. Januar 2012**.

Ich bitte Sie, die Beiträge in **Dateiform** an folgende Adressen einzusenden oder per Mail zu schicken:

Stadtverwaltung Linnich, Fachbereich 1 – Linfo – Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich.

Stadtverwaltung Linnich, Fachbereich 1 – Linfo – Postfach 12 40, 52438 Linnich

Telefon: 0 24 62/99 08 – 114, -115 oder - 116

E-Mail: linfo@linnich.de

Bericht zur Sanierung des Linnicher Hallenbades

Im Rahmen der Beratungen um den Haushalt und die Ausgabe der Mittel aus dem Konjunkturpaket II zu Beginn des Jahres 2010 wurde auch die Investition in das Linnicher Hallenbad geprüft. Hierzu wurde ein Gutachten beim Ing.-Büro GSF Hamm, einem ausgewiesenen Spezialisten im Bereich kommunaler Sportstätten, in Auftrag gegeben. Hauptaugenmerk sollte die Prüfung der Wirtschaftlichkeit einer Sanierung des bestehenden Hallenbades sein. Darüber hinaus sollten eine mögliche Änderung des Betreiberkonzeptes und eine Aufwertung des Hallenbades thematisiert werden. Zuständig für diese Beratungen ist der Kultur-, Sport- und Partnerschaftsausschuss.

Eine erste Präsentation der Ergebnisse des externen Gutachters erfolgte im Sommer 2010. Um eine möglichst zeitnahe Konkretisierung des Sanierungskonzeptes und der Betreiberfrage zu gewährleisten, wurde aus dem Ausschuss ein Arbeitskreis unter der Leitung des Vorsitzenden Bernd Lohmann ins Leben gerufen. Neben den Vertretungen der einzelnen Fraktionen des Stadtrates und der Verwaltung war es wichtig ebenfalls Mitglieder des Fördervereins Hallenbad und der DLRG an den Tisch zu holen.

Erste Beratungen, teilweise gemeinsam mit den externen Partnern, führten zu der Feststellung, dass sich die Grundsatzsubstanz des Hallen-

bades in einem relativ guten Zustand befindet und eine Sanierung gegenüber anderen Überlegungen die sinnvollste Lösung ist. Das Gesamtinvestitionsvolumen für eine ganzheitliche Sanierung des Bades beläuft sich auf etwa 2,6 Mio € zuzüglich der umfassenden Modernisierung der Wärmeerzeugung im Rahmen eines (bereits 2008 geschlossenen) Vertrages mit dem Versorgungsunternehmen NGW. Hingegen würde der Neubau eines Hallenbades betrachtet auf den Betriebszeitraum der nächsten 30 Jahre mindestens 7 Mio € teurer bei deutlicher Einbuße an Möglichkeiten (kein Nichtschwimmerbecken, zu geringe Beckentiefe für einen Sprungturm). Neben dem teuersten Sanierungspart, der energetischen Instandsetzung der Gebäudehülle – Dach, Fassade, Glasflächen etc. -, werden vor allem bauliche Änderungen im Innenbereich und Sanierung der technischen Einrichtungen vorgenommen.

Um diese Sanierung finanziell zu ermöglichen, erfolgte eine Aufteilung der Mittel auf die nächsten 10 Jahre; den Schwerpunkt mit annähernd 600 T€ soll hierbei das „Startjahr“ 2011 bilden – bedingt durch den zusätzlichen Einsatz von KPII-Mitteln.

Diese Vorgehensweise wurde zu Beginn des Jahres 2011 durch einen Ratsbeschluss festgezurrt, womit auch die Detailplanungen für den ersten Bauabschnitt



Mit der Wiedereröffnung des Hallenbades ist in der zweiten Jahreshälfte 2012 zu rechnen.

beginnen konnten. Im Zuge dieser Detailplanung wurde eine umfangreiche Belastung durch die in den 70er Jahren üblichen Bauschadstoffe festgestellt. Die damit notwendige Schadstoffsanierung soll parallel zu den entsprechenden Umbauten erfolgen. In mehreren Sitzungen des Arbeitskreises und des zuständigen Ausschusses wurden die Details der Sanierung besprochen. Gemäß der zeitlichen Vorplanung konnte die Umsetzung des ersten Bauabschnitts Ende September beginnen. Bis Ende des Jahres werden die Fassade und das Dach des Umkleidetriktes inkl. aller Fenster und der gesamte Eingangsbereich saniert.

Im Zuge der Planung der nächsten Sanierungsschritte

hat sich durch eine haushaltstechnische Änderung für das Jahr 2012 die Option ergeben, die mittelfristig geplanten Gelder in einem großen Betrag vorzuziehen, so dass für den nächsten Bauabschnitt mehr als eine Million Euro zur Verfügung stünden.

Diese Vorgehensweise wurde in der Stadtratssitzung am 09.11.2011 einstimmig befürwortet und kurzfristig durch die Kommunalaufsicht genehmigt. Somit bleibt das Bad nach Abschluss des ersten Bauabschnitts Anfang Januar geschlossen und die Sanierungsarbeiten werden nahtlos fortgesetzt, so dass mit einer Wiedereröffnung in der zweiten Jahreshälfte 2012 zu rechnen ist – eine weitere längerfristige Schlie-

ßung des Hallenbades ist anschließend nicht mehr notwendig. Die zu einer vollständigen Sanierung dann noch fehlenden Maßnahmen würden ohne Beeinträchtigung des Betriebs ausgeführt.

Die gesamte Thematik des Betreiberkonzeptes und der Aufwertung des Badebetriebs wurde bisher parallel zur eigentlichen Sanierung im Arbeitskreis diskutiert. Diese Punkte sollen im Mittelpunkt der kommenden Sitzungen stehen.

Durch die beschriebenen Maßnahmen soll das Hallenbad für die nächsten 30 Jahre Betrieb gerüstet werden.

Bernd Lohmann
Vorsitzender des Arbeitskreises Hallenbad

□ Sonstiges

Stufe 8 der GHS Linnich verkaufte Weihnachtsmänner

Die Stufe 8 der Hauptschule Linnich fuhr vor Weihnachten auf Klassenfahrt nach Monschau. Das ist natürlich für einige Eltern mit mehreren Kindern eine hohe Belastung.

Die Schüler kamen daher auf die Idee, den Andreasmarkt zu nutzen, um Geld einzunehmen, mit dem man denjenigen helfen könnte, die nicht so viel haben. Gesagt, getan!

Es wurde ein Stand organisiert, Holz geholt und so entstanden in mühevoller Arbeit Weihnachtsmänner aus Holz und Weihnachtskarten,

aus denen Bäume und Rentiere hochklappten.

Dazu backten dann noch einige Eltern Plätzchen, die abgepackt und schön verziert ebenfalls verkauft wurden.

Und so stand am 28.11. eine nette Meute von Achtklässlern mit ihren engagierten Lehrern Herrn Bercks und Herrn Frohreich vor der Kirche, um gekonnt ihre Ware anzupreisen.

In abwechselnder Besetzung wurde so für die Klassenfahrt bis 17.30 Uhr ein stolzer Betrag eingenommen. Da war die Freude natürlich

groß und die Schüler begeistert darüber, was man mit großem Einsatz erreicht.



Die Schüler der GHS Linnich hatten viele schöne Dinge im Angebot.



Neußer Str. 28
52441 Linnich-Köfferen
Tel: 02462 - 20 25 19

Ihr *persönlicher*
Pflegedienstleister

- Tagespflege • ambulante Pflege • Pflegeberatung
- vertrauensvolle Angehörigenbetreuung
- Fahrdienst • eigene Küche

• Öffnungszeiten: Mo - Fr: 8:00 - 17:00 Uhr
3 kostenlose Schnuppertage

www.pflege-lebensfreude.de



„Linnicher Gesichter“ erinnern an verfolgte und ermordete Juden

Mit ihrem Beitrag „Linnicher Gesichter“ erinnerten Philipp Gérards, Jonas Bothe, Niklas Schrapper, Julian Büning, Franzisca Rosenberg, Stella Reipert, Melissa Karateke, Aaron Thies Saigal und Tom Schönjahn an verfolgte und ermordete Juden aus Linnich. Sie waren Kaufleute, Händler, Lokalpolitiker, engagiert in Vereinen, bei der Feuerwehr und beim Roten Kreuz.

Aber die Nazis sahen in ihnen nur eines: Juden die

gnadenlos gedemütigt und verfolgt wurden bis zur Vernichtung, auch in Linnich! 1938 wurden alle Juden gezwungen, Kennkarten zu beantragen und die zusätzlichen Namen „Israel“ und „Sara“ anzunehmen. Dies war ein weiterer, kleiner Mosaikstein zu ihrer völligen Entrechtung, Depersonalisierung und Vernichtung.

Aus den NS-Verwaltungsakten, die für Linnich im Stadtarchiv erhalten sind, wurden stellvertretend die Fotos der

Familie Coopmann (Vater Jakob C., Mutter Sofia Selma C. geb. Lichtenstein, Sohn Hans C., Tochter Doris C. und Regina C., die Halbschwester des Vaters) auf Plakatgröße gebracht und bei der Gedenkfeier gezeigt. Zusätzlich wurde ihr Lebenslauf recherchiert und vorgetragen.

So tragen die Antragsbilder in den Nazidokumenten dazu bei, den vergessenen Opfern wieder ein Gesicht zu geben.

Läufer der GGS Linnich überzeugten mit guter Leistung

Teilnahme beim Rurbrückenlauf

Bereits zum 5. Mal nahm die Gemeinschaftsgrundschule Linnich am diesjährigen Rurbrückenlauf teil, der bei strahlendem Sonnenschein am 19. November durchgeführt wurde. Der von der LG Ameln/Linnich und der BSG SIG Combibloc zum 18. Mal organisierte Lauf bedurfte auch im Vorfeld an der GGS einiger Vorbereitungen: wöchentlich wurde mindestens einmal unter fachkundiger Leitung von Frau Luft auf dem Sportplatz trainiert, Ausdauer und Lauftechniken verfeinert, wobei die Bambini fürsorglich in die Obhut der älteren Schüler des 3. und 4. Schuljahres genommen wurden. So konnten sich - trotz einiger Terminüberschneidungen an diesem Samstag - 43 Läufer und Läuferinnen einfinden und ihr Können unter Beweis stellen.

Die guten Leistungen in allen Jahrgängen wurden anschließend mit Urkunden, Geschenken und einem T-Shirt belohnt. Lobenswert sei an dieser Stelle die gute Organisation unter Herrmann Josef Moll hervorzuheben, sodass einer



Für die guten Leistungen gab es Urkunden.

Verabredung für's nächste Jahr nichts im Wege steht.

Alarmanlagen

- Brand
- Einbruch
- Diebstahl



Verkauf + Montage + Service
Bremm u. Bremm OHG
Tel. 0 24 63-90 54 22

Neu in Linnich, Rurdorfer Straße 44

BESTATTUNGEN



- Beratung und Erledigung aller Formalitäten
- Eigener Trauerdruck
- Überführungen
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Tag und Nacht erreichbar

Peter Lenzen
Wiesenstraße 6 Tel.: 0 24 62/87 86
52441 Körrenzig Fax: 0 24 62/69 58
www.bestattungen-lenzen.de



Heinz-Gerd
JANSEN
Steinmetz
Bildhauer
Meisterbetrieb

Anstaltung
Linnich-Körrenzig

Grabmale • Einfassungen • Beschriftung • Bildhauerei
Skulpturen • Zubehör • Pflege • Badedesign • Küchen
Treppen • Fassaden • Einfassungen
Aussenbereich • Garten • Fliesen • Kunst

Wiesenstraße 2
direkt an der B 57
D-52441 Linnich-Körrenzig

Telefon 0 24 62 - 71 19
Telefax 0 24 62 - 81 18

Web: www.grabmale-jansen.de • Mail: info@grabmale-jansen.de

DAS DA Theater begeisterte mit „Der kleine Ritter Trenk“

Es ist manchmal schwierig, weit zurückliegende Ereignisse mit Leben zu füllen und für Kinder in einer lehrreichen und zugleich unterhaltsamen und fesselnden Art darzubieten. Nicht so für DAS DA Theater aus Aachen, das am Mittwoch, dem 23.11.11, in Linnich gastierte und 130 Kindern der ersten beiden Schuljahre der Gemeinschaftsgrundschule eine mitreißende und anschauliche Vorstellung zum Mittelalter gab. Die Vorlage stammt aus der „bekannten Feder“ von Kirsten Boie, die mit ihren über 100 Kinderbüchern schon manches Kinderherz erfreut hat, und deren „kleiner Ritter Trenk“ von Enikő Kümmel in Szene gesetzt wurde.

Im Mittelpunkt steht der kleine Trenk von Tausendschlag, der als Kind mit ansehen muss, wie seine Familie von dem Ritter Werthold

von Wüterich übel drangsaliert wurde und stetig die wenigen Felderträge an ihn abliefern musste. Hunger und Armut und nicht Glorifizierung des Mittelalters sind hier der Tenor. „Leibeigen geboren, leibeigen gestorben, leibeigen ein Leben lang“ prägt sich den Kindern als stets wiederholtes Mantra ein. Trenk macht sich mit „Ferkelchen“ auf den Weg in die Stadt, um selber ein guter Ritter zu werden. So erfahren die jungen Zuschauer, dass die Stadt einen gewissen Schutz bietet; wenn man ein Jahr unentdeckt bleibt, ist man frei. Trenk begegnet vor den Stadttoren im dunklen Wald einem Jungen, der eigentlich ein Mädchen ist und einer Gauklerfamilie angehört, die mit Zauberei und Kunst Freude in das triste Stadtleben bringt. Die beiden führen gemeinsam Zauberk



tricks vor und verdienen sich damit Anerkennung und gutes Brot. So wendet sich allmählich sein Leben, und seine Pläne nehmen Gestalt an. Er trifft auf den ängstlichen Rittersohn Zink von Durgelstein, der niemals gegen den gefährlichen Drachen zu Felde ziehen würde. Sein Vater Dietz von

Durgelstein schlägt Trenk vor, an seines Sohnes Statt in die „Lehre“ zu gehen. Am Ende gelingt es Trenk gemeinsam mit dem klugen Ritterfräulein Thekla den gemeinen Ritter Wüterich zu besiegen.

Highlights der Vorstellung waren sicher das Ritterturnier und der vermeintliche

Kampf mit dem traumhaft schönen Drachen, das abwechslungsreiche Spiel von Erzählung, Schauspiel, Schattentheater und fetzigen Liedern. Die schmissigen Gesangseinlagen gaben dem ganzen den richtigen Pepp, und nach mächtigem Applaus wurden die Kinder mit einer Zugabe belohnt.



Talentierte Krippenbauerin

Bereits zum zweiten Mal in Folge hat Anna Bongs, 15 Jahre, aus Rurdorf an einem Krippenbaukurs der Rurdorfer Krippenfreunde teilgenommen. Mit viel Mühe und Arbeit hat Sie die dargestellte Krippe (ebenfalls auf dem Titel

abgedruckt) gebaut. Die Krippenbaukurse werden jährlich von den Rurdorfer Krippenfreunden durchgeführt. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage: www.rurdorfer-krippenfreunde.de.



Fair: Wir befreien Sie vom Giro-Minus.

easy Credit[®]
Für Ihr Leben gut.



Weg mit den Dispo-Zinsen! Gleichen Sie jetzt Ihr Konto aus und profitieren Sie von unseren fairen Vorteilen: einfache Kreditentscheidung, finanzielle Flexibilität und Sicherheit.

easyCredit ist der faire Kredit der Teambank AG.

Raiffeisenbank eG Aldenhoven
Kapuzinerstr. 2a, 52457 Aldenhoven
Tel.: 02464 / 99100, www.rb-aldenhoven.de

Empfohlen durch:
 Raiffeisenbank eG
Aldenhoven

Termin	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
07.01.2012	Seniorenneujahrsempfang	Schützen	Schützenhaus
14.01.2012	Seniorenkegeln	FC 06	
15.01.2012	Lichterprozession und Gospelkonzert	Krippenfreunde	Kirche
29.01.-01.02.2012	Vereinsmeisterschaften, Vereinspokalschießen	Schützen	Schützenhaus
04.02.2012	Karnevalistischer Familiennachmittag	Schützen	Schützenhaus
16.02.2012	Karnevalistischer Nachmittag der Frauengemeinschaft	Frauengemeinschaft	Schützenhaus
24.02.2012	Jahreshauptversammlung	FC 06	Schützenhaus
25.02.2012	Jahreshauptversammlung	Rurdorf-Special	Maiks Musikkneipe
26.02.2012	Jahreshauptversammlung	ASV-Rurdorf	Schützenhaus
01.03.2012	Jahreshauptversammlung	Frauengemeinschaft	Pfarrhaus
11.03.2012	Jahreshauptversammlung	Schützen	Schützenhaus
18.03.2012	Chorkonzert	Chorgemeinschaft	Barmen
20.03.2012	Jahreshauptversammlung	Chorgemeinschaft	Schützenhaus
28.04.2012	Rurdorf-Special No. 7 (Just Pink)	Rurdorf-Special	Schützenhaus
11.05.-13.05.2012	Patronatsfest, Frühlkirmes	Schützen	Schützenhaus
16.05.-19.05.2012	Bundesköniginnenfest	Schützen	Verl
17.05.2012	Familien- und Vatertagsfest	FC 06	Sportplatz
19.05.2012	75 Jahre ASV Rurdorf	ASV-Rurdorf	Schützenhaus
02.06.-07.06.2012	Linnicher Bronk	Schützen Linnich	Linnich
09.06.2012	Fronleichnamprozession	Schützen	Rurdorf
10.06.2012	Ende der Fußballsaison (letzter Spieltag)	FC 06	Info
24.06.2012	Jungschützenfest	Schützen	Schützenhaus
30.06.2012	3. Rurdorf-Special-BobbyCar-Challenge	Rurdorf-Special	Rurdorfer Berg
01.07.2012	Bezirksangehen des ASV	ASV-Rurdorf	Angelhütte
07.07.-10.07.2012	Dekanatsschützenfest	Schützen	Köfferen
29.07.-05.08.2012	Rurdorfer SommerCup	FC 06	Sportplatz
04.08.2012	OpenAir	FC 06	Sportplatz
24.08.-27.08.2012	Schützenfest, Spätkirmes	Schützen	Schützenhaus
14.09.-16.09.2012	Bundesschützenfest	Schützen	Hürth-Hermülheim
05.10.-07.10.2012	Bundesjugendschützenfest	Schützen	Daun / Eifel
20.10.-21.10.2012	Rurdorfer Herbstmarkt	Elisabeth Dahmen-Schmoltz	Schützenhaus
17.11.2012	Majestätschießen	Schützen	Schützenhaus
18.11.2012	Volksstrauertag mit der Chorgemeinschaft	Schützen, Chorgemeinschaft	Ehrenmal
01.12.-09.12.2012	Krippenausstellung	Krippenfreunde	Schützenhaus
09.12.2012	Adventfeier der Frauengemeinschaft	Frauengemeinschaft	Pfarrhaus
15.12.2012	Jahresabschluss / Weihnachtsfeier	FC 06	Vereinsheim
26.12.2012	Festmesse mit der Chorgemeinschaft	Kirchengemeinde, Chorgemeinschaft	Kirche

Noch freie Plätze beim Samstagstreff

Vor allem für Kinder mit Behinderungen mangelt es in der Freizeit an Gelegenheiten Kontakte zu Gleichaltrigen zu finden und unabhängig von den Eltern etwas Neues zu erleben. Der Samstagstreff für Kinder ab 7 Jahren findet in der Kindertagesstätte „Bachpiraten“ in Linnich statt. Begleitet durch geschulte Betreuer/innen aus dem Freizeitteam der Lebenshilfe können die Kinder hier spielen, toben, basteln, tur-

nen, kochen und vieles mehr. Mit dem zur Verfügung stehenden, rollstuhlgerechtem Kleinbus sind Ausflüge in die nähere Umgebung möglich. Interessierte Eltern wenden sich bitte für nähere Informationen an Frau Möhrath unter Telefon 02421 / 53942. Sollten Sie umfangreichere Informationen über unsere Einrichtungen wünschen, informieren Sie sich bitte im Internet unter www.lebenshilfe-dueren.de.

Evangelische Kirchengemeinde Linnich

Sonntags 10 Uhr Gottesdienst (kein Kindergottesdienst!) jeden 1. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr Gottesdienst
Termine:

Asylberatung in Jülich, jeden 2. und 4. Dienstag von 10-12 Uhr im Gemeindehaus
Frauenhilfe, donnerstags 14.30 Uhr: 12. und 26. Januar
Seniorentreffen, donnerstags 14.30 Uhr: 19. Januar
Seniorentanz: Montags 15-17.30 Uhr
Selbsthilfegruppe für Diabetiker, 19.30 Uhr: 25. Januar, 19.30 Uhr
IFNOK, Treffen für die Konfirmanden, donnerstags,

19.30 Uhr: 12. und 26. Januar
Eislaufen in Grefrath für die Katechumenen und Konfirmanden am 31. Januar, Abfahrt: 14.30 Uhr auf dem Altermarkt

Wir laden ein...
zum Mittagstisch am Mittwoch
Für alle, die nicht alleine essen wollen oder denen das Kochen Mühe bereitet, bietet die Ev. Kirchengemeinde immer mittwochs von 12-13 Uhr im Ev. Gemeindezentrum am Altermarkt einen Mittagstisch an. Interessierte können in gemütlicher Runde bei uns essen und trinken. Das Presbyterium

Einladung zur Jahreshauptversammlung

An die Mitglieder des POL.-TUS Linnich

Sehr geehrte Damen und Herren, hiermit lade ich Sie herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Sie findet am **Dienstag, den 24. Januar 2012 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde, Altermarkt, statt.** Stimmberechtigt sind alle Mitglieder vom vollendeten 16. Lebensjahr an, wählbar ab dem 18. Lebensjahr (Satzung §14, Abs. 9).

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
2. Bestätigung des Protokolls der letzten JHV
3. Geschäftsbericht
4. Kassenbericht
5. Kassenprüfungsbericht
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstandes
8. Ehrungen

9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Neuwahlen
a) 1. Vorsitzender (für ein Jahr)
b) 2. Vorsitzende/r
c) 1. Geschäftsführer/in
d) 2. Kassenwart/in
e) Jugendwart/in
f) 1 Kassenprüfer/in
g) 1 Ersatzkassenprüfer/in (Satzung § 27, Abs. 1)
h) Beiratsmitglieder
11. Anträge
12. Verschiedenes
Außerhalb der Tagesordnung gestellte Anträge müssen bis zum 14. Januar 2012 beim geschäftsführenden Vorstand schriftlich eingegangen sein.
Mit freundlichen Grüßen und der Bitte um rege Beteiligung

gez. **Rudi Klein**
(2. Vorsitzender)

Karneval in Eere

28.01.2012

Kindersitzung

Einlass: 14⁰⁰ Uhr, Bürgerhalle
Beginn: 15⁰⁰ Uhr

29.01.2012

Kaffeeklatschszung

Einlass: 14⁰⁰ Uhr, mit Kaffee- und Kuchenverkauf
Beginn: 15¹¹ Uhr
Eintritt 8⁰⁰ beim Kartenvorverkauf
Eintritt 10⁰⁰ an der Tageskasse

04.02.2012

Abendsitzung

Beginn: 19¹¹ Uhr
Eintritt 8⁰⁰ beim Kartenvorverkauf
Eintritt 10⁰⁰ an der Abendkasse

19.02.2012

Karnevalsfete (Tulpensonntag)

Beginn: 20⁰⁰ Uhr, Bürgerhalle

21.02.2012

Veilchendienstagszug

Beginn: 14¹¹ Uhr, ab Brunnenstraße

Kartenvorverkauf zu den großen Sitzungen am 15.01.2012 in der Bürgerhalle von 11⁰⁰ Uhr bis 12⁰⁰ Uhr
später erhältlich bei der Landmetzgerei Jansen, Brunnenstraße.

Zwische Narre und Jecke

weitere Infos:

www.ederen.de

Private Initiativen erhalten das weihnachtliche Flair

Gemeinsame Aktionen führten zum Erfolg

Die hohe Kreisumlage, mit der der Landrat des Kreises Düren seine Städte und Gemeinden jedes Jahr stärker belastet sowie die drastischen Kürzungen der freiwilligen Leistungen der Städte und Gemeinden durch die ebenfalls unter Aufsicht des Landrats stehenden Kommunalaufsicht, führten in diesem Jahr erstmals dazu, dass die Stadt Linnich den Weihnachtsschmuck in der Stadt sowie die Weihnachtsbäume in den Ortschaften nicht mehr aufstellen und betreiben kann.

Glücklicherweise fanden sich aber in vielen Ortschaften private Initiatoren, die dafür sorgten, dass das weihnachtliche Flair trotzdem erhalten bleibt.

So wurden durch Vereine oder Einzelpersonen große Weihnachtsbäume gekauft und die Weihnachtsbaumbeleuchtung angeschafft.

Dekoration gebastelt

In gemeinsamen Aktionen wurden durch Dorfgemeinschaften Dekorationen gebastelt, die Bäume aufgestellt und geschmückt. Die Stromversorgung für die Beleuchtung wird in der Regel ebenfalls von privater Seite übernommen.

Stellvertretend für die vielen Helfer und Unterstützer in den verschiedenen Ortschaften sei an dieser Stelle in Rurdorf insbesondere Anton Muckel, Franz-Peter Breuer und den Mitgliedern der Maigesellschaft gedankt.

Mit diesem Dank ist gleichzeitig ein Aufruf an alle Rurdorfer Kinder und natürlich auch die Erwachsenen verbunden, im kommenden Jahr Pakete, Sterne und ähnlichen Schmuck zu basteln, mit denen dann der Weihnachtsbaum 2012 verschönert werden kann.

Zu gegebener Zeit wird noch einmal eine Einladung zum Weihnachtsbaum schmücken veröffentlicht.

Dr. Steffen Peters
Ortsvorsteher Rurdorf



Dank zahlreicher privater Unterstützer erstrahlte Linnich auch in diesem Jahr in weihnachtlichem Glanz.

Neues aus den Welzer Alpen – 1. Welzer Nachtzug

Eher hat sich die IG Welzer Karneval gedacht und veranstaltet im nächsten Jahr am Karnevalsfreitag den 1. Welzer Nachtzug anstelle des bisherigen Veilchendienstagszuges. Tolle beleuchtete Karnevalswagen und Fußgruppen werden durch die Welzer Straßen ziehen und ein

Straßenfeuerwerk wird die Zuschauer begeistern. Musikalisch wird der Zug durch die Blaskapelle Siebenbürgen unterstützt. Ob Groß oder Klein sind alle Zuschauer herzlich eingeladen am 1. Welzer Nachtzug und anschließender Zugauffösung in der Bürgerhalle teilzunehmen. Ebenso freut sich die IG Welzer Karneval natürlich

auch über Interessenten die gerne am Welzer Nachtzug mit Wagen oder als Fußgruppe mit Ihren eigenen Ideen teilnehmen können. Bitte melden Sie sich hier bis spätestens zum 15.01.2012 unter folgender Email-Adresse an. Kristinafranken@web.de Auf eine rege Teilnahme freut sich die IG Welzer Karneval.

SCHLOSSEREI EVANS

- Stahl- und Metallbau
- Edelstahlverarbeitung
- Treppen- & Geländerbau
- Schweißfachbetrieb nach DIN 18890 - Teil 7 - Klasse B

Büro:
Mahrstraße 14
52441 Linnich
Tel.: 02462/202 3118
Fax: 02462/202 3119
Mobil: 0170/60 66 900

Werkstatt:
Löffe Straße/
Sackgasse
52441 Linnich
Tel.: 02462/206 103

SchlossereiEvans@aol.com
www.schlosserei-evans.de

MARIEN APOTHEKE
Ihre servicestarke Apotheke in Linnich

Karin Kolbert · Rurdorfer Straße 36
52441 Linnich

Öffnungszeiten: Mo - Sa 07:00 - 19:00
So 08:00 - 14:00

Tel. 02462/9055 Fax 02462/9050
www.linnich-apotheke.de info@linnich-apotheke.de

Löwen-Apotheke

Hans-Joachim König
Ihr Gesundheitsberater

52441 Linnich · Mahrstraße 23
Tel. 0 24 62 / 29 90 · Fax 90 56 25

Termine im Deutschen Glasmalerei-Museum

Themenvorschau 2012: Ab 11. März werden Arbeiten von Alexander Esters und die „Schenkung Hermann Gottfried“ gezeigt. Später im Jahr findet eine Retrospektive Ludwig Schaffraths statt.

Bis 29.01. 2012: Sonderausstellung:



**Deutsches
Glasmalerei-Museum
Linnich**

Georg Meistermann – Das Leben des Menschen ist eingehüllt in Farbe

Anlässlich des 100. Geburtstages von Georg Meistermann (1911 Solingen – 1990 Köln) zeigt das Deutsche Glasmalerei-Museum die Ausstellung „Das Leben ist in Farbe eingehüllt“. Die Linnicher Ausstellung konfron-

tiert den bekannten Glasmaler mit dem etwas unbekannteren Maler Georg Meistermann: Gezeigt werden Glasmalereien, Entwurfskartons, Gemälde, Graphik und Plastik aus der Zeit von 1928 –1990. Das malerische Spätwerk wird erstmals ausführlich vorgestellt. Diese meist abstrakten und meditativen Ölgemälde gehen einen spannungsreichen Dialog mit den Glasgemälden ein. Nach 1945 gehörte Georg Meistermann mit Fritz Winter, Willi Baumeister und Ernst Wilhelm Nay zu den namhaften Künstlern, die den Wiederanschluss Deutschlands an die internationale Kunstszene hergestellt haben.

Workshops für Erwachsene und Jugendliche (Anmeldung für alle Workshops erbeten: Telefon 02462-9917-0 / info@glasmalerei-museum.de)

Glanz und Glitzer

Glasschmuck ist stets faszinierend und äußerst modern. In diesem Kurs erlernen Sie unterschiedliche „Auffädetechniken“ und gestalten Ihren individuellen Glasschmuck. Mit unterschiedlichen Glasperlen können Sie Ketten, Ringe, Armbänder, Ohrringe oder ein zueinander passendes Ensemble anfertigen.

Termin: 25. Februar 2012, 11 - 14 Uhr

**Leitung: Dorothea Gerards
Kosten: 15 € Kursgebühr zzgl. Materialkosten (ab 10 €, je nach Verbrauch)**

Workshops für Kinder (6-12 J.)

(Anmeldung für alle Workshops erbeten: Telefon 02462-9917-0 info@glasmalerei-museum.de)

Kreativer Samstagstreff

Im Kreativen Samstagstreff, der eine monatliche wiederkehrende Veranstaltung ist, können Kinder sich jedes Mal mit einem anderen Aspekt der Glasgestaltung auseinandersetzen.

Termine: 04. Februar („Die Engelmaler“ – Engelsdarstellungen und eigene Engel malen), 03. März („Es grünt und blüht“ – Kreidemalelei und Malen auf Glas), jeweils 10-13 Uhr



**Leitung: Dorothea Gerards
Kosten: 6 € Kursgebühr zzgl. ca. 5 € Materialkosten pro Kind (gerne zusammen mit einem Elternteil)**

Öffnungszeiten:

Dienstags – sonntags 11-17 Uhr.
Über Karneval, vom 16.-21. Februar 2012, bleibt das Museum geschlossen.

Öffentliche Führung jeweils um 11 Uhr an den folgenden Sonntagen:

15.01. und 05.02.2012. Die Führung ist kostenlos, lediglich der Museumseintrittspreis ist zu zahlen (4 Euro / ermäßigt 3 Euro; Familien-

karte 8 Euro).

Gruppenführungen für Erwachsene und Kinder können jederzeit gebucht werden.

Museumsfrühstück:

Angeboten wird ein reichhaltiges Frühstücksbuffet inmitten der Glasmalereierwerke. Anschließend werden Sie fachkundig durch die aktuelle Ausstellung geführt. Die nächsten Termine sind: 14.02. und 13.03.

Kosten: Dienstags 14€ p. P. – Eintritt, Frühstück und Führung
Um Anmeldung wird gebeten: Telefon: 02462-9917-0 / info@glasmalerei-museum.de

K G Kostümsitzung 2012

Samstag, den 14.01.2012
ab 19.00 Uhr
in der
Bürgerhalle Gevenich

Garde der KG
Puddelröh
Tanamaritzeichen der KG
Ne Kistdävel
Cölln Girls
Trommlercorps Koffern
Stadthgarde Linnich
Kruschberger Funken
Showtanzgruppe Gevenich
Die Mennekraher
Tanzgruppe Unique

3 Colonias

Kartenvorverkauf ab sofort bei:
W. Meessen Neuz Str.6 Tel.: 02462/1803
M. Klüttermann Kirehstr.3 Tel.: 02462/5947
M. Mockenhaupt Kreuzstr.38 Tel.: 02462/5801

Weg mit dem Speck und Zumba

Pol.-TuS Linnich mit neuem Kursangebot

Zum Jahresbeginn 2012 gibt es beim Pol.-TuS Linnich zwei neue Kursangebote.

Unter dem Motto „Weg mit dem Weihnachtsspeck“ bietet die Leichtathletikabteilung ein kombiniertes Herz-Kreislauf- und Krafttraining (Circuit-Training) für alle Altersgruppen an.

Die einzelnen Übungen werden auf jeden Trainierenden individuell eingestellt, um die Fitness zu steigern und die Fettverbrennung optimal anzuregen. Funktionelle Gymnastik sorgt am Ende jeder Trainingsstunde für die nötige Entspannung.

Der Kurs erstreckt sich über acht Wochen mit Einheiten zu je 60 Minuten und beginnt am 18. Januar 2012. Er findet statt in der Sporthalle der Hauptschule am Bendenweg, jeweils um 18 Uhr.

Die Kosten betragen für Nichtmitglieder 45 € und für Mitglieder 22,50 €.

Weitere Informationen erteilt Mike Duisken (leichtathletik@pol-tuslinnich.de). Dort oder bei Sibille Habbinga (info@pol-tuslinnich.de oder Tel.: 02462-6095624) kann man sich auch anmelden, die Teilnehmerzahl ist allerdings beschränkt. Anmeldeschluss ist am 08. Januar 2012.

Mit „Zumba“ schwappt ein neuer Fitnesstrend über den Atlantik herüber und begeistert Menschen aller Altersstufen. Die Turnabteilung bietet daher ab Januar einen 10wöchigen Kurs für Mitglieder und Nichtmitglieder an.

Zumba ist ein Workout, das mit Elementen aus Aerobic und Intervall Training für Herz und Kreislauf bei einem heißen Musik-Mix aus

Salsa, Merenque Calypso oder Flamenco verschiedene Tanzschritte verbindet. Dabei wird der Körper gestrafft und gleichzeitig die Kondition verbessert. So werden mit Spaß und ohne großen Aufwand einfach überflüssige Pfunde „weggetanzt“.

Der Kurs beginnt am 17. Januar 2012 und findet in der Sporthalle der Hauptschule am Bendenweg in Linnich statt. Die Kursgebühr für 10 Trainingseinheiten von je 45 Minuten beträgt 45 € für Nichtmitglieder und 22,50 € für Mitglieder.

Bei entsprechendem Interesse werden weitere Kurse angeboten.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei Bärbel Weiler (Tel.: 02462-5942) oder Sibille Habbinga (info@pol-tuslinnich.de oder Tel.: 02462-6095624).

Aufführung des Theaterstücks „Der kleine Ritter Trenk“

„Ich merke mir, dass man etwas schaffen kann, wenn man das will“, meinte Annika, Schülerin der 2b, nachdem sie und alle Kinder der Katholischen Grundschule Linnich gespannt das Theaterstück „Der kleine Ritter Trenk“ angeschaut hatten. Und genau darum ging es in dem Stück, das das DasDa-Theater Aachen liebevoll nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Kirsten Boie inszeniert und in der Turnhalle der Schule aufgeführt hatte. Mit eigener Bühne und Technik waren die Theaterleute in Linnich auf die Einladung des Kollegiums angereist und führten die Kinder mit detailgenauen Szenenbildern, mit kleinen eingespielten Schatten-spielfilmen und prächtigen Kostümen in die Welt des Mittelalters hinein. Trenk, ein Bauernjunge, findet sich nicht damit ab, dass er nach dem damaligen Motto „leibeigen geboren, leibeigen gestorben, leibeigen ein Leben lang“ ein kümmerliches, unterdrücktes Dasein fristen soll. Er bricht auf und ihm gelingt es durch die Überwindung seiner Angst, mit Tapferkeit und Glück, sein Schicksal

und das seiner Familie zu wenden. Er ergreift die Chance, mit einem feigen Rittersöhnchen die Kleidung zu tauschen und dessen Platz in der Ausbildung zum Ritter einzunehmen. Nachdem er mit seinem Gaukler-Freund gewitzt den unbarmherzigen Grundherrn Wertold den Wüterich im Turnier überlistet und den Drachen aufgespürt hat, der sich statt grausam hilfbereit erweist, kann Trenk für sich, seine Familie und viele andere Leibeigene beim Fürsten die Freiheit gewinnen.- Immer wieder bereicherten die Schauspieler die Aufführung durch das lebhaft Vortragen von Liedern, die wichtige Themen der mittelalterlichen, aber auch der heutigen Welt besonders auf den Punkt brachten. „Wenn Du etwas als ungerecht empfindest, dann steh‘ auf und versuch‘, es zu ändern“, ist der Inhalt, der sich im ganzen Stück den Schulkinder immer wieder in neuen Szenen erschloss. So sind es in der Geschichte auch die Mädchen, die sich nicht mit der Rolle des fügsamen, braven Töchterleins begnügen. Thekla, die Rittertochter, er-



reicht durch ihre Entschlusskraft immer wieder die Veränderung ihrer Situation, die sie eigentlich auf Sticken, Harfe spielen und Suppe kochen beschränkt. So kann sie Trenk mit ihrer Klugheit und mit der Treffsicherheit, mit der sie ihre Schleuder führt, mehrmals aus großen Gefahren retten und sich durch ihre unangepasste Vorgehensweise für ihre Vorstellung vom Leben recht selbstbestimmt einsetzen.

Die Schulkinder ließen sich von der vernünftigen und spannenden Aufführung fesseln; zudem wurden sie auch ermutigt, Wege zur Erweiterung ihres Handlungsspielraums tatkräftig zu suchen und zu nutzen.

Den fünf SchauspielerInnen des DasDa-Theaters, die gewandt in über 20 Rollen schlüpfen und mit sehr viel Witz und Spielfreude das Stück darbrachten, dankten die Kinder und das Kollegi-

um am Ende der Aufführung mit kräftigem Applaus. Zudem sprachen Schulleiter Hartmut Stolz und Konrektorin Susanne Kösters dem Förderverein der Katholischen Grundschule und den Eltern Dank dafür aus, dass sie den Kindern das Anschauen des Stücks „Der kleine Ritter Trenk“ ermöglichten und ihnen damit einen originellen Zugang zum Thema „Selbstbestimmtes Einstehen für sich und andere“ bereiteten.

18. Euregionales Gardetreffen

5. Feb. 2012 Linnich

Place de Lesquin - Schützenplatz

Über 20 Garden aus der Euregio (NL-B-BRD) treten ab 11 Uhr im Linnicher Festzelt auf. Um 15 Uhr großer Umzug durch Linnich - Ein Event, das man nicht verpassen sollte! Eintritt ist frei !!!

Weitere Info: www.stadtgarde-Linnich.de

Veranstaltungskalender der St. Antonius-Schützen

Januar 2012

Samstag, 21. Januar
08.45 Uhr Antreten der Schützenbrüder am Körrenziger Hof zur Hl. Messe anlässlich des Patronatsfestes.
09.00 Uhr Hl. Messe für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Bruderschaft.
10.00 Uhr Patronatsfest mit Jubilarehrungen und anschl. Jahreshauptversammlung.
20.00 Uhr Tönnesball (Kostümball im Gemeindezentrum)

März 2012

Sonntag, 11. März
17.00 Uhr Betstunde der Bruderschaft zum Ewigen Gebet

Mai 2012

Sonntag, 06. Mai
10.15 Uhr Begleitung der Kommunionkinder zur Hl. Messe, ab Alte Kirche

Donnerstag, 17. Mai (Christi Himmelfahrt)
14.30 Uhr Antreten der Schützenbrüder der St. Antonius-Schützenbruderschaft zum Festzug.
Nach dem Festzug mit Para-

de am Gemeindezentrum, Ermittlung der neuen Majestäten auf dem Platz hinter dem Gemeindezentrum.

Juni 2012

Samstag, 02. Juni
17.30 Uhr Hl. Messe mit anschließender Fronleichnamprozession, im Anschluss Mitgliederversammlung

Freitag, 15. Juni bis Montag, 18. Juni

Schützenfest der St. Antonius-Schützenbruderschaft Körrenzig

November 2012

Samstag, 17. November (Volkstrauertag)
1. 15.00 – 17.00 Uhr Vereinsmeisterschaften im Schießen auf dem Schießstand im Gemeindezentrum.
2. 17.30 Uhr Hl. Messe, anschließend Teilnahme der St. Antonius-Schützenbruderschaft an der Gedenkfahrt zum Volkstrauertag am Ehrenmal.
3. 18.45 Uhr Mitgliederversammlung der St. Antonius-Schützenbruderschaft



Tag der offenen Schule Städtische Realschule Linnich

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Lehrerinnen und Lehrer!

Wir laden Sie herzlich zum Tag der offenen Schule
am **Samstag, 14. Januar 2012**
in unsere Realschule ein.



- 10.00 Uhr Begrüßung und musikalische Darbietung in der Aula
10.15 Uhr Paten führen die Grundschüler durch die Schule
Währenddessen: Allgemeine Informationen zur Schulform Realschule für die Eltern
- 10.30 – 11.00 Uhr Schnupperunterricht/ Fachraumbesichtigungen für die Schüler
11.00 – 11.15 Uhr Pause: Wir bieten den Gästen unser beliebtes „Gesundes Pausenfrühstück“ an
- 10.15 – 12.00 Uhr Gelegenheit für alle Gäste, an Unterrichtsaktivitäten teilzunehmen, sich über das pädagogische Konzept der Schule zu informieren und die Fachräume kennenzulernen. Wir geben Auskunft über:
- Besondere Förderung in Stufe 5 + 6
 - Lernen lernen in Stufe 5 + 6
 - Unser Nachmittagsangebot

Schulleitung, Kollegen, Schülersprecher und Elternvertreter informieren gerne über die Aktivitäten und Projekte an der Realschule Linnich und sprechen mit Ihnen über die Schullaufbahn Ihres Kindes. Die gesamte Schulgemeinde der Realschule Linnich freut sich über einen regen Besuch!

Mit freundlichem Gruß
Holger Kniewel
(stv. Schulleiter)

► Anmeldungen (siehe auch Flyer)

Montag, 13.02.2012	08.00 – 13.00 Uhr	Samstag, 25.02.2012	10.00 – 12.00 Uhr
Dienstag, 14.02.2012	08.00 – 13.00 Uhr	Montag, 27.02.2012	08.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch, 15.02.2012	08.00 – 13.00 Uhr	Dienstag, 28.02.2012	08.00 – 13.00 Uhr
Mittwoch, 22.02.2012	08.00 – 13.00 Uhr	Mittwoch, 29.02.2012	08.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag, 23.02.2012	08.00 – 13.00 Uhr	Donnerstag, 01.03.2012	08.00 – 13.00 Uhr
Freitag, 24.02.2012	08.00 – 13.00 Uhr	Freitag, 02.03.2012	08.00 – 13.00 Uhr

In Ausnahmefällen ist auch eine telefonische Terminvereinbarung möglich.
(Nach dem 02.03.2012 nur nach telefonischer Vereinbarung!)

Endlich wieder Wölflinge

Ab dem 10.01.2012 findet wieder wöchentlich eine Truppstunde für Kinder im Alter von 7-10 Jahren statt. Wir treffen uns dienstags von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr im Martinuszentrum Linnich am Kirchplatz. Für alle interessierten Eltern findet am Dienstag, den 03.01.2012 um 19:30 Uhr ein Informationsabend statt, ebenfalls im Martinuszentrum. Dort werden so-

wohl die beiden neuen Leiterinnen als auch das künftige Programm vorgestellt.

Nähere Informationen zur Arbeit der DPSG sowie Bilder und Berichte von unseren bisherigen Veranstaltungen finden Sie unter www.rurlinge.de und unter www.dpsg.de. Die Pfadfinder freuen sich auf viele neue Wölflinge!

Generalversammlung der Linnicher Schützengilde

Im Rahmen ihres traditionellen „Ramenassensens“ hat die Linnicher Schützengilde ihre Herbstgeneralversammlung am Freitag, dem 25.11. im Vereinslokal „Rheinischer Hof“ in Linnich durchgeführt.

Wichtigster Tagesordnungspunkt waren die Wahlen. Unter der Versammlungsleitung von Präsident Karl-Heinz Schillings wurden einstimmig wiedergewählt:
Vizepräsident: Herbert Krieger, Schriftführer: Dieter Thelen, Beisitzer: Michael Jansweid, Gruppenoffi-

zier: Achim Stenker, die Fahnenoffiziere Peter Meuser, Gerd Stöbe und Stephan Turobin, Kassenprüfer: Bernd Wilke.

Die beiden Schießmeister tauschten in einstimmiger Wahl ihre Funktionen:

Schießmeister: Peter Riemann, stv. Schießmeister: Franz Aversch.

Besonders erfreut ist die Gilde über den Zuwachs an aktiven Schützen. Einstimmung wurden die Neumitglieder Reinhold Weiß, Thomas Mudrack, Dr. Michael Elicker und Marvin Velten aufgenommen.

Energieverlusten auf der Spur

Undichte Fenster, fehlende oder schlechte Dämmung von Außenwänden und Heizkörpernischen, Schwachstellen am Dach: durch unbekannte Wärmelecks geht oft zu viel teure Wärme nach außen. Wer sein Wohnhaus sanieren möchte, sollte die energetischen Schwachstellen kennen. Mithilfe einer Thermografie lassen sie sich identifizieren. Dafür fertigt ein Thermograf mit einer speziellen Kamera Außen- aufnahmen an, die zeigen, welche Gebäudeteile zu viel Energie nach draußen lassen. Aussagekräftige Wärmebildaufnahmen können nur in der kalten Jahreszeit und bei Dunkelheit gemacht werden.

Die NGW GmbH bietet auch in diesem Winter den Service Gebäudethermografie an. Zum Preis von 175 Euro können Hausbesitzer eine Komfort-Thermografie erhalten. Diese beinhaltet die Anfertigung von mindestens sechs Thermografieauf-

nahmen sowie eine digitale Tageslichtaufnahme zum Vergleich. Dazu gibt es eine Info-Mappe mit energetischer Einschätzung der Gebäudehülle sowie eine Beratungshotline.

Die etwas abgespeckte Version, die Spar-Thermografie zum Preis von 100 €, enthält mindestens vier Thermografieaufnahmen sowie eine Info-Mappe zur Thermografie. Die Preise gelten für die Untersuchung von Gebäuden mit bis zu vier Wohneinheiten.

Anmeldungen für die Teilnahme an der diesjährigen Thermografie-Aktion der NGW GmbH sind noch bis zum 31. Dezember 2011 möglich. Für die Anmeldung oder bei weiteren Fragen wenden sich interessierte Hausbesitzer bitte an die NGW-Energieberater (Tel. 0203 540-213), E-Mail: energieberatung@ngw.de. Auch unter www.ngw.de sind Informationen zur Thermografieaktion sowie das Anmeldeformular zu finden.



Werbegemeinschaft Linnich spendet an die Gemeinschaftshauptschule Linnich

Vierundzwanzig Sternschnuppen fertigten die Schüler der Gemeinschaftshauptschule Linnich im Werkunterricht für das Weihnachtsgewinnspiel der Werbegemeinschaft Linnich e.V.

Als kleines Dankeschön, für die geleistete Arbeit und Mühe, übergab der 1. Vorsitzende der Werbegemeinschaft Linnich Rudi Venrath der stellvertretenden

Schulleiterin Frau Rasper

einen Check in Höhe von 250,00 €.

Ein besonderer Dank gilt den Lehrern Herrn Bercks und Herrn Frohreich, sowie dem Hausmeister Herrn Römgen für die Unterstützung.

„Fit für den Volkslauf“ Gruppe des Polizei-TuS Linnich begeistert am Start und erfolgreich im Ziel

Beim Rurbrückenvolkslauf starteten zehn Teilnehmer des Laufkurses „Fit für den Volkslauf“

Die Sonne strahlte am 19. November 2011 über Linnich, als die LG Ameln/Linnich und die BSG SIG Combibloc den 18. Rurbrückenvolkslauf (gleichzeitig 24. Waldlauf) ausrichteten. Unter den zahlreichen Profi- und Freizeitsportlern fanden sich auch zehn Teilnehmer des Laufkurses „Fit für den Volkslauf“; den der Polizei-TuS Linnich in diesem Jahr erstmalig als gezielte Vorbereitung für diese Laufveranstaltungen angeboten hatte.

Über einen Zeitraum von sieben Wochen lernten die Teilnehmer neben Grundtechniken des Laufens auch das so genannte Lauf ABC und funktionelle Gymnastik, die zur Unterstützung der Stabilität und zur Kräftigung dient. Insbesondere das in den letzten Kurswochen trainierte Fahrtenspiel, ein Laufen mit streckenweise unterschiedlichem Tempo, führte vor Augen, dass verschiedene Lauftechniken zu unterschiedlicher Belastung führen und somit das Training intensivieren können. Die gemeinsamen Trai-

ningseinheiten wurden von ausgebildeten Übungsleitern abgehalten, für das eigenständige Üben wurden darüber hinaus Trainingspläne zur Verfügung gestellt und schließlich wurde auch die Organisation für die Volkslauf-Teilnahme übernommen.

Die Mehrheit der Kursteilnehmer gab dort ihr Debüt. Fünf Läuferinnen und Läufer starteten über die Jedermannstrecke von 4,2 km, weitere fünf wagten sich sogar an den Hauptlauf mit einer Strecke von 13,5 km. Alle Läuferinnen und Läufer kamen erfolgreich ins Ziel und freuten sich, diese selbst gestellte Aufgabe geschafft zu haben. Das Training hatte sich also gelohnt und ungeahnte Kräfte ans Licht gebracht. Insbesondere die entstandene Gruppendynamik wurde von den Kursteilnehmern geschätzt, denn es zeigte sich, dass ein mit unter anstrengendes Training in einer netten Gemeinschaft viel schöner und auch lustiger ist als alleine. Die Gruppenmitglieder haben sich vor und bei dem Volkslauf gegenseitig unter-



Man sieht, dass nicht nur die Sonne in Linnich lachte, sondern auch die Teilnehmer des Laufkurses „Fit für den Volkslauf“. Hinten (v.l.): Axel Krüger, Henry Schneider, Angelika Schneider, Claudia Müller, Ruth Jerusalem, Esther Wienands, Tabea Etzel, Trainer Mike Duisken. Vorne (v.l.): Jörg Bischoff, Ulrike Müller, Karin Michel (es fehlten: Angelika Petrik, Anna Schneider, Hedi Fassbender-Etzel)

stützt. Optisch wurde dies durch eigens bedruckte Laufkurs T-Shirts abgerundet. Es scheint, dass durch diesen Kurs und den Volkslauf bei einigen Teilnehmern die Freude am gemeinsamen Laufen geweckt wurde. Der Polizei-TuS Linnich

wird auch in Zukunft Kurse zum Thema Laufen, Kräftigung und Fitness anbieten. Bei Interesse erteilt die Leichtathletik Abteilung des Polizei-TuS Linnich gerne Auskunft (leichtathletik@pol-tuslinnich.de). Für die zehn Läufer von Sams-

tag, die zeigten, dass sie fit für den Volkslauf waren, heißt es nun erst einmal regenerieren, bevor sie fröhlich weiter trainieren und vielleicht noch einen anderen Laufwettkampf in dieser Saison in Angriff nehmen werden.

Jugendfeuerwehr Linnich blickt auf erfolgreiches Jahr

Am 08.12.2011 fand die diesjährige Mitgliederversammlung der Jugendfeuerwehr Linnich statt, zu der die Stadtjugendwarte Ulf Knoche und Mario Thomas eingeladen hatten. Auch Löschgruppenführer und die Leitung der Feuerwehr Linnich waren anwesend. Das Jahr 2011 war für die Jungfeuerwehrlaute geprägt von vielen Aktivitäten im Bereich des Feuerwehrwesens aber auch von geselligen und kameradschaftlichen Veranstaltungen. Die Linnicher Jugendfeuerwehr zählt derzeit die stolze Anzahl von 65 Mädchen und Jungen, die sich intensiv und ernsthaft auf ihre künftigen Aufgaben als Feuerwehrleute vorbereiten.

Rolf Kaufmann wurde vom Kreisjugendfeuerwehrwart Peter Kirschbaum für seine nunmehr 20 jährige Tätig-

keit als Stadtjugendwart ausgezeichnet. Er bedankte sich auch für den engagierten Einsatz der Ausbilder und Betreuer. Die Feuerwehrkameraden Mario Thomas und Peter Kochhan besuchten erfolgreich den Grundlehrgang für Jugendgruppenleiter, Harry Hine, Jürgen Hohnold und Stefan Eichler nahmen an Fortbildungsveranstaltungen für Gruppenleiter teil.

Nachdem die Weihnachtsfeiern vor Ort gefeiert sind und die Zeit zwischen den Jahren besinnlich verlaufen soll, laufen bereits die Vorbereitungen für das kommende Jahr an.

Die Jugendfeuerwehr Linnich wünscht allen Freunden, Gönnern und Sponsoren ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes und gesundes Jahr 2012.



Überreichung der Teilnahmeurkunden für den Jugendgruppenleiter Grundlehrgang sowie für die Fortbildung für die Jugendarbeit durch Stadtjugendwart Ulf Knoche. Das Foto zeigt v.l.n.r Harry Hiene, Mario Thomas, Stefan Eichler, Jürgen Hohnold, Marianne Leonhard, und Peter Kochhan

Saison beim TC Grün-Weiß Tetz beendet

Ein ereignisreiches Jahr geht beim TC Grün-Weiß Tetz zu Ende. Im Rahmen der Saisoneröffnungsfeier bedankte sich der Verein bei Heike Börsch, Michael Jung, Helmut Hüllenkremer und Horst Stechemesser für deren langjährige Mitarbeit im Vereinsvorstand. Der 1. Vorsitzender Gunther Neuhaus blickte hierbei weit in die Vergangenheit zurück. Nach nunmehr 25 Jahren kontinuierlicher Vorstandsarbeit als 1. Vorsitzender war Horst Stechemesser auf eigenen Wunsch hin aus dem Vorstand ausgeschieden. Gleich tat es ihm Helmut Hüllenkremer, der den Verein in der Funktion des Bauwarts mehr als 2-Jahrzehnte tatkräftig unterstützte, bevor er auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung das Amt niederlegte. „Dafür möchten wir Ihnen danken“: Mit diesen Worten zeichnete Herr Anton Müllfarth als Vorsitzender des Tennisverbandes Mittelrhein, Bezirk Aachen-Düren-Heinsberg, die Herren Stechemesser

und Hüllenkremer mit der silbernen Ehrennadel des Tennisverbandes aus. Aus dem Vorstand schied in diesem Jahr ebenfalls Michael Jung, der dem Vorstand zuletzt als Pressewart seit 1995 angehörte, und Heike Börsch als Jugendwartin auf eigenen Wunsch aus.

Sportlich schaffte die Herren 50 in der Besetzung Arnold Franken, Uwe Velten, Peter Hintzen, Klaus Weiergräber, Olaf Lengersdorf, Gerd Pirug, Peter Deußen und Michael Scholl die Überraschung der Freiluftsaison 2011. Der Mannschaft gelang zum ersten Mal in der 30-jährigen Vereinsgeschichte der Aufstieg in die zweite Verbandsliga. Dabei war als Saisonziel der sichere Klassenerhalt ausgegeben worden. Mit Siegen zu Beginn der Saison gegen Karken und Inden, der faustdicken Überraschung gegen den Aufstiegsfavoriten Blau Weiß Erkelenz, sowie den erfolgreichen Spielen gegen Welldorf/Güsten und Baesweiler zum Saison-



Als Höhepunkt dieser erfolgreichen und ereignisreichen Saison spielte zum Saisonabschluss die Band „Les Bustiges“ auf. Mit ihrer Interpretation bekannter Oldies begeisterten sie die Anwesenden an diesem Abend.

ende hin, war der Aufstieg mit dem zweiten Tabellenplatz perfekt. Im September fanden die Vereinsmeisterschaften auf den vier Tennisplätzen der Clubanlage statt. Es wurden Sieger im Damen-Doppel, Damen-B-Doppel (Christia-

na Hertel / Angelika Weiergräber), Herren-Doppel (Simon Hintzen / Arnold Franken), Herren-B-Doppel (Klaus Weiergräber / Marvin Velten), Mixed-Doppel (Ann-Christin Weiergräber / Simon Hintzen) und Mixed-B-Doppel (Helga Menzel /

Klaus Weiergräber) ermittelt. Als weitere sportliche Ereignisse fanden das Jux-Turnier und das in den Sommerferien angebotene Schnuppertennis für Neueinsteiger und Hobbyspieler statt.

www.willerjecke.de

Karneval in Gereonsweiler

Programmm:

Sonntag, 08.01.2012 • ab 11:11 Uhr
Karnevalsbiwak

Sonntag, 28.01.2012 • 19:00 Uhr
Große Kostümsitzung
Eintritt 14,-€

Sonntag, 12.02.2012 • 15:11 Uhr
Kindersitzung
Eintritt frei

Samstag, 18.02.2012 • 15:11 Uhr
Karnevalsumzug
Im Anschluss Kostümparty in der Bürgerhalle. Eintritt frei!

Großer Karnevalsumzug mit vielen Wagen, Fußgruppen und Musikkapellen. Danach Kostümparty in der Bürgerhalle! Eintritt frei!

Eintrittskarten erhältlich bei Guido Schönauden
Linderner Str. 10 • Gereonsweiler • 0 24 62 - 20 68 20

Kostümsitzung in Gereonsweiler

Samstag, 28. Januar 2012
19:00 Uhr in der Bürgerhalle

Einlass ab 18:00 Uhr

- Dreigestirn
- Tanzmariechen Chantal und Michelle
- Lollipops
- Kinderprinzenpaar
- Garde Ederen
- Der singende Kuhjunge
- Die Pillhohner
- Bauchredner Micha
- De Krötsch
- Pfeffer & Salz
- Der singende Wirt
- Die 5 Fleje
- Stadtgarde Jülich

Eintrittskarten erhältlich bei: Guido Schönauden
Linderner Str. 10 • Gereonsweiler
Tel. 0 24 62 - 20 68 20

www.willerjecke.de



Gerta Mojert las Weihnachtsgeschichten vor.

„Wunder“bares Weihnachten

Lesung wahrer Weihnachtsgeschichten mit Gerta Mojert

Der Frauenstammtisch Linnich hatte zum 2. Advent am 4. Dezember 2011 ins Heimatmuseum eingeladen, um wahre und selbst erlebte Weihnachtsgeschichten zu hören. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen kamen viele interessierte Zuhörer, um den Geschichten zu lauschen, die Gerta Mojert – Autorin der „Trümmerfrauen von Jülich“ – vortrug. Nach der Erzählung der

Weihnachtsnacht in den Ardennen 1944, wo sich amerikanische und deutsche Soldaten zufällig in einem verschneiten Haus einer Aachener Familie trafen und dort friedlich einen unvergleichlichen Abend erlebten, waren alle Zuhörer ergriffen. Es folgte eine weitere Geschichte, wie sich Soldaten in Frankreich im ersten Weltkrieg unter Einsatz ihrer Lebens zum Heiligabend

einen Weihnachtsbaum besorgen, nur um dem Krieg für ein paar Stunden zu entfliehen und so mit den Angehörigen zu Hause mit diesem Symbol der christlichen Weihnacht verbunden zu sein. Zum Schluss erzählte Gerta Mojert eine selbst erlebte Weihnachtsgeschichte, die sehr berührte. Damit endete ein sehr schöner und besinnlicher Adventssonntag.

Bücherei St. Martinus Linnich
leih' dir was...

Es müssen nicht immer Bücher sein...



Es ist für jeden etwas dabei: Wunderschöne Weihnachtsgeschichten für Alt und Jung, Animations- bzw. Zeichentrickfilme, der neue Harry Potter und zaubernde DVD zum Thema „Menschliche Begegnungen“. Schauen Sie einfach unter unserer Homepage nach unter dem Medium „DVD“. Da finden Sie alle Filme, und hier können Sie auch eine Vorbestellung tätigen. Oder noch besser: Kommen Sie einfach vorbei!

Bedenken Sie bitte, dass auch wir Ferien machen: In der Zeit vom 22.12.2011 bis 05.01.2012 incl. ist unsere Bücherei geschlossen. Also vorher am besten noch mit Büchern, Zeitschriften und DVD bzw. Hörbüchern eindecken!

Nun möchten wir unseren Leserinnen und Lesern noch ein wunderschönes, gemütliches Weihnachtsfest wünschen und alles Gute für das Neue Jahr 2012. Am 06.01.2012 sind wir dann wieder für Sie da und freuen uns auf unsere treue Leserschaft genau so wie auf viele neue Besucher.

Öffnungszeiten Bücherei St. Martinus Kirchplatz 16:
Mittwoch von 15.30 bis 17.30 Uhr
Freitag von 16.30 bis 18.30 Uhr
Sonntag von 11.00 bis 12.00 Uhr

www.buecherei-linnich.de
Tel.: 02461 - 2009944



Blutspenderehrung des DRK Ortsverein Linnich

Am 11.12.2011 fand die alljährliche Blutspenderehrung des DRK Ortsverein Linnich statt. Dazu waren wieder zahlreiche Lebensretter, die in den vergangenen Jahren alle aus einem inneren Antrieb heraus Blut gespendet haben und damit für andere da waren, geladen worden. Ihnen sprachen DRK-Vorsitzender Dieter Reitz, Bürgermeister Wolfgang Witkopp, der ständige Blutspendereferent

des Blutspendendienstes West Lars Fischer und der Vorsitzende des DRK Kreisverbandes Jülich Justus Peters ihren besonderen Dank aus und ehrten sie mit Ehrennadeln, Verleihungsurkunden und Präsenten. Geehrt wurden für:
10 Spenden: Stephan Bongartz, Olaf Bundzei, Mirco Heidelberg, Franz Wilhelm Hellenbrandt, Heinz Jennes, Stephan Künzel, Anna Lamersdorf, Gabriele Maria

Meier, Michael Moll, Julia Mülfarth, Stephan Ortman, Christian Römer, Silvia Schneider, Martina Angela Sodekamp, Birgit Thomas, Gudrun Elsbeth Vogel
25 Spenden: Wilma Clemens, Rolf Faßbender, Sonja Katharina Herting, Andreas Paulußen, Melanie Riebe, Dieter Rothhaar, Hans Sell
50 Spenden: Renate Bär, Franz-Josef Hoogen, Helmut Roß, Edeltraud Theißen, Wolfgang Tretter

75 Spenden: Hermann Josef Mütz, Richard Wegner
Selbstverständlich erhalten alle nicht erschienenen zu ehrenden Spenderinnen und Spender ihre Auszeichnungen und Präsente zu einem späteren Zeitpunkt nachgereicht.
Einen besonderen Dank richtete Reitz auch an alle ehrenamtlichen Helfer, insbesondere die Küchenfeen des DRK OV Linnich, die die Blutspender immer mit

leckeren Köstlichkeiten versorgen.
Im Jahr 2012 haben alle Bürgerinnen und Bürger ab 18 Jahren wieder zu folgenden Terminen die Möglichkeit in Linnich Blut zu spenden:
Montag, 30.01.2012
Montag, 07.05.2012
Montag, 27.08.2012
Montag, 26.11.2012
Diese Termine finden alle von 16:00 bis 20:00 Uhr in der Realschule Linnich statt.

Post von Milosevic

Zahlungsaufforderung von NTT-Telco Inkasso ignorieren

Angewöhnlich säumige Kunden, denen eine Zahlungsaufforderung der NTT TELCO (EUROPE) INC. mit Sitz in Wiesbaden ins Haus flattert, sollten den angeblich fälligen Betrag auf keinen Fall zahlen, sondern die Forderung vorsorglich schriftlich zurückweisen! Die Verbraucherzentrale NRW warnt vor den massiven Einschüchterungsversuchen, mit denen das Inkassounternehmen am Telefon und per Post derzeit versucht, vermeintliche Teilnehmer am Gewinnspieleintragungsdienst Winfinder zur Zahlung von Beträgen zwischen 99 und 178 Euro zu bewegen. In der Beratungsstelle Dü-

ren der Verbraucherschützer häufen sich die Fälle, in denen Betroffene das Schreiben eines „Ivan Milosevic“ vorlegen, der im Namen des Inkassounternehmens in drastischer Weise behauptet, dass sie dem Gewinnspieleintragungsdienst Winfinder vermeintlich einen Betrag in meist dreistelliger Höhe schuldeten. Angeblich bestünde ein kostenpflichtiger Vertrag über die Zahlung von 9,90 Euro pro Woche für eine „Leistung“, die in dem Anschreiben jedoch nicht näher definiert wird. Winfinder hätte seine Ansprüche, die sich in den vorliegenden Fällen auf angebliche Vereinbarungen zwischen September

2010 bis Februar 2011 beziehen, an NTT TELCO INKASSO abgetreten. Die aufgelaufene Schuldsomme, die samt einer peniblen Forderungsaufstellung sowie einem bereits ausgefüllten Überweisungsschein verschickt wird, solle innerhalb einer meist nur wenige Tage umfassenden Frist überwiesen werden – so das Schreiben.

Ansonsten warteten auf Empfänger der dubiosen Post „weitere Kosten und Unannehmlichkeiten“. Bei punktlischer Zahlung sei „der gesamte Vertrag erledigt“, und es würden keine weiteren Forderungen gestellt. Betroffene berichten,

dass die schriftliche Geld-eintreibung durch belästigende Anrufe am Telefon noch verstärkt wird. Empfänger, die NTT TELCO auf drastische Art und Weise mit Post bedacht hat und die sicher sind, dass sie einem Vertragsangebot zur Teilnahme an Gewinnspielen – weder mündlich noch schriftlich – zugestimmt haben, geben Milosevic am besten einen Korb. Sie sollten die Forderung des Inkasso-Unternehmens schriftlich zurückweisen und einen Nachweis darüber fordern, wie der angebliche Vertrag eigentlich zustande gekommen ist. Die Verbraucherzentralen warnen seit mehr als einem

Jahr vor den windigen Methoden der Firma Winfinder. Seit September 2010 hat der Gewinnspieleintragungsdienst in großem Stil versucht, Betroffenen einen Vertrag über ein dubioses Gewinnspiel-Abo unterzuschreiben und die angeblichen fälligen Beträge über deren Telefonrechnungen abzubuchen.

Die Verbraucherzentrale NRW bietet im Internet unter www.vz-nrw.de/telco und in der Beratungsstelle Düren, Markt 2 ein kostenloses Musterschreiben an, mit denen unberechtigte Forderungen und Rechnungen zurückgewiesen werden können.

Kursprogramm Frühjahr/Sommer des Gesundheitszentrums Linnich

Das neue Kursprogramm des GZL für Frühjahr/Sommer 2012 ist erschienen. Seit mehr als 15 Jahren bietet das Gesundheitszentrum Linnich (GZL) am St. Josef-Krankenhaus vielfältige Kurse und Seminare an, um die Bürgerinnen und Bürger aus Linnich und der Umgebung dabei zu unterstützen und zu begleiten, ihre Gesundheit zu erhalten.

Für alle Altersgruppen

Für alle Altersgruppen und Anliegen rund um Gesundheit und Wohlbefinden ist etwas dabei. Unter den folgenden Schwerpunkten können Interessenten Kurse und Seminare auswählen:

Entspannung/Konzentrationskurse, Raucherentwöhnung, Schwangerschaft/Geburtskurse, Wie hilft die Naturheilkunde?, Entspannungs-/Tagesseminare, systemische Aufstellungsarbeit, Feng Shui, Bewegung, Tai-Chi-Chuan, Ernährung, Entspannung für Kinder sowie Vorträge.

Das neue Kursprogramm ist ab sofort kostenlos im St. Josef-Krankenhaus Linnich erhältlich und kann auch im Internet unter www.krankenhaus-linnich.de (Rubrik: Gesundheitszentrum – Aktuelle Kursangebote) heruntergeladen werden. Ferner wird das neue Programm in Linnich auch an öffentlichen Stellen (z.B. Schule, Rathaus, Kindergärten, Glase-

reimuseum) ausgelegt. Anmeldungen und Rückfragen nimmt Kathi Huppertz vom GZL gerne entgegen unter der Telefonnummer 02462 204-2024 oder 02462 204-0 (E-Mail: ghz.sjk-li@ct-west.de).

Gesundheit erhalten

Das Krankenhaus Linnich hat es sich zur Aufgabe gemacht, im Krankenhaus nicht nur Krankheiten zu heilen und Schmerzen zu lindern, sondern mit den Angeboten des GZL auch den Erkrankungen vorzubeugen und die Bürgerinnen und Bürger dabei zu unterstützen, ihre Gesundheit zu erhalten.

Beratungen der Verbraucherzentrale

Energieberatung (H. Dipl. Ing. Jörg Hubrich)

Die 03.01.12, Die 10.01.12, Die 17.01.12, Die 24.01.12, Die 31.01.12 Warmwasserbereitung, Energie/Heizung, Regenerative Energie Förderprogramme, Wärmedämmung, Feuchtigkeit und Schimmelbildung

Kosten: 5,- \ für 30 Minuten individuelle Beratung 10:15 Uhr - 13:15 Uhr

Versicherungsberatung (H. Norbert Roemers, Versicherungsberater)

Do 05.01.12, Do 19.01.12 Beratung zu allen sach- und personenbezogenen Versicherungen

Kosten: 35,- \ für 30 Minuten individuelle Beratung 9:00 Uhr - 12:30 Uhr

Mietrechtsberatung (H. Jörg Börgers)

Mo 09.01.12 Fragen rund

ums Mietrecht. Kosten: 15,- \ für 15 Minuten Beratung

11:00 Uhr - 13:00 Uhr Spezialrechtsberatung (H. Montgomery Hardebeck, Rechtsanwalt)

Donnerstag jede Woche, Kaufverträge, Handwerker-

verträge, Urheberrecht, Kreditverträge, Reiserecht

Kosten: Beratung 26,- \ für 20 Minuten Beratung

Vertretung 18,- \ + 5,- \ Kostenpauschale

14:00 Uhr - 17:00 Uhr Bei allen Beratungen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich bei:

Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Düren, Markt 2

Tel. 02421/56810, Fax 02421/503561 e-mail duren@vz-nrw.de

Klang und Entspannung

Der Sonnenweg e.V. lädt ein zu einem Workshop: „Klang und Entspannung“

- Klangmassage kennenlernen -

Leitung: Anna Susanne Jensch, Klang- und Entspannungspädagogin

Termin: Mittwoch, 18. Januar – 18.30 Uhr

Ort: Gesundheitsforum, Große Rurstraße 70, 52428 Jülich

Zeitraumen: von 18.30 bis ca. 21 Uhr

Teilnehmer/innen: maximal 14

Teilnahme: nach vorheriger Anmeldung

Investition: 15,00 €

„Klang und Entspannung“

Sie fühlen sich abgespannt, gestresst und müde?

Sie wollen sich mal wieder entspannen?

Sie wollen sich vielleicht einfach mal etwas Gutes tun? Dann kann die Klang-

massage genau das richtige für Sie sein.

Harmonisch klingende Klangscha-

len werden auf den bekleideten Körper auf-

gesetzt und sanft angeschlagen. Die harmonischen

Klänge beruhigen und die wohltuenden Schwingungen übertragen sich auf den Körper.

Die Klangmassage nach Peter Hess ist eine höchst wirksame Entspannungsmethode. Neue wissenschaftliche Untersuchungen bestätigen, dass sich im Entspannungszustand bei der Klangmassage die Atmung vertieft, die Sauerstoffversorgung der Zellen positiv beeinflusst wird, der Blutdruck sich normalisiert und das Immunsystem ef-

fektiver arbeitet.

Wesentliche Wirkweisen der ganzheitlichen Klangmassage:

Sanfte Massage und Harmonisierung jeder einzelnen Körperzelle

Entlastung des Nervensystems & Unterstützung des Immunsystems

Ganzheitliches Wirken auf Körper, Geist und Seele

Selbstheilungskräfte mobilisieren und tiefe Entspannung genießen

Stabilisierung des emotionalen Gleichgewichts

Die Klangmassage nach Peter Hess® ist eine ganzheitliche Methode, um Körper, Geist und Seele in Harmonie zu bringen.

Organisatorisches:

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um rechtzeitige Anmeldung,

möglichst bis eine Woche vor Veranstaltungstermin, unter:

Telefon 02461/ 34 41 93 oder

via e-Mail info@sonnenwegverein.de

Änderungen vorbehalten

Mitgliederversammlung der Hospizbewegung Düren-Jülich e.V.

Zahlreiche Mitglieder der Hospizbewegung Düren-Jülich konnte deren 1. Vorsitzender, Dr. Martin Franke, im Sophienhof in Niederzier zur Mitgliederversammlung und anschließenden Weihnachtsfeier begrüßen.

Er dankte allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Ihren Einsatz bei der Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen. „Sie als ehrenamtliche Mitarbeiter sind das Herz der Hospizbewegung Düren-Jülich. Ohne ihr Engagement ist Hospizarbeit nicht machbar.“ Gerda Graf, Geschäftsführerin des Sophienhofes und stellvertretende Vorsitzende der Hospizbewegung, hieß alle Gäste im Sophienhof herzlich willkommen und erläuterte die vielfältigen Aktivitäten des Vorstandes. Dr. Hans-Heinrich Krause, Ehrenvorsitzender der Hospizbewegung, stellte der Mitgliederversammlung das Leitbild der Hospizbewegung vor. So beschrieb er unter anderem das bürgerschaftliche Grundverständnis der Hospizbewegung: „Die Hospizbewegung Düren-Jülich e.V. versteht sich als unabhängiger, überkonfessioneller und überparteilicher Bürgerverein. Unsere ehrenamtliche Begleitung steht allen Betroffenen, unabhängig von ihrer religiösen oder ethnischen Zugehörigkeit, kostenlos zur Verfügung. Der Respekt vor anderen religiösen Überzeugungen ist dabei ein wesentliches Anliegen.“ Ursula Keller als Sprecherin der eh-



Der neue Vorstand und die Sprecherinnen der ehrenamtlichen Mitarbeiter der Hospizbewegung Düren-Jülich: (von links) Dr. Martin Franke, Birgit Hörstrup, Ruth Bohnenkamp, Bernd Schmidt, Gerda Graf, Dr. Hans-Heinrich Krause, Georg Fittkau, Renate Bock, Ursula Keller (Es fehlt Ursula Melvander).

renamtlichen Mitarbeiter blickte zurück auf das zu Ende gehende Jahr und erwähnte besonders die Begeisterung aller ehrenamtlichen Mitarbeiter in ihrem Tun für schwerkranke und sterbende Menschen. Albert Dreyling berichtete über die Öffentlichkeitsarbeit und hob die Arbeit der Hospizbeauftragten in den einzelnen Gemeinden des Kreises Düren hervor. Bettina Hagedorn, Anette Fischer und Angela Kersten-Stroh, Koordinatorinnen der Hospizbewegung, gaben einen detaillierten Überblick über die geleistete Arbeit. 90 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in der Hospizbewegung Dü-

ren-Jülich engagiert. In 2011 begleiteten sie insgesamt 79 schwerkranke und sterbende Menschen und deren Angehörige. Jeden Monat gab es eine oder mehrere Informationsveranstaltungen zum Thema Hospizarbeit. Die Koordinatorinnen legten ein besonderes Augenmerk auf die Befähigung von weiteren 17 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen in 2011. Einen Dank richteten sie an Gerda Graf, die in 2011 fast 50 Beratungen zur „Patientenverfügung“ durchführte. Waltraud Thuir stellte den Kassenbericht der Hospizbewegung vor. Die Kassenprüfer bescheinigten ihr eine vorbildliche Kassenführung. Einen be-

sonderen Dank richtete der Vorstand an Willi Weyermann und Bettina Hagedorn. Willi Weyermann war über viele Jahre Sprecher der ehrenamtlichen Mitarbeiter der Hospizbewegung Düren-Jülich.

Er widmet sich nun anderen Aufgaben in der Hospizbewegung. Gerda Graf bedankte sich bei Bettina Hagedorn für die über 10jährige erfolgreiche Zusammenarbeit im Vorstand. „Besonders deine enorme Verlässlichkeit haben wir an dir geschätzt“ sagte Graf und erinnerte an die viele Arbeit, die man mit Freude meisterte. Ein Dank ging auch an Anette Fischer und Angela Kersten-Stroh für

die Vorstandsarbeit in den letzten beiden Jahren, die ebenso wie Bettina Hagedorn aus dem Vorstand ausscheiden.

Ihre Tätigkeit als Koordinatorinnen setzen die Genannten natürlich weiter fort. Die notwendigen Neuwahlen des Vorstandes ergaben folgendes Ergebnis: Dr. Martin Franke, Gerda Graf, Bernd Schmidt, Ursula Melvander wurden, ebenso wie die Sprecherinnen der ehrenamtlichen Mitarbeiter Ursula Keller, Renate Bock und Birgit Hörstrup, in ihren Ämtern bestätigt. Als neue Vorstandsmitglieder wurden gewählt Dr. Mechthild Lutz-Wirtz, Ruth Bohnenkamp und Georg Fittkau.

GevelsdorferEigenArt sucht Aussteller

Für die Kunstausstellung 2012 sucht die GevelsdorferEigenArt noch weitere Aussteller. Insbesondere werden Aussteller im Bereich Metall und Fotografie gesucht, aber auch andere Bewerbungen sind nicht ohne Chancen. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter: mp_maassen@yahoo.de Nach dem großen Erfolg 2011 in der Stephanusschule Selgersdorf, die für Förderverein und Schule, aber auch für die Aussteller guten Zu-

spruch fand, wird am 03. Juni 2012 wiederum in der Stephanusschule, eine Folgeveranstaltung stattfinden. Die Schule ermöglicht einen großzügigen Ausstellungsbereich, sowohl drinnen als auch draußen und bietet somit die Möglichkeit bei schlechtem Wetter wieder über 30 Aussteller optimale Bedingungen. Grundsätzlich wird die Veranstaltung als Außenveranstaltung geplant. Die Ausstellungsgebühren und der Erlös aus

der Bewirtung fließt in die Kasse des Fördervereins und ermöglicht diesem an vielen Ecken die Schule finanziell zu unterstützen. Die von Peter Maaßen organisierte Ausstellung wird in Kooperation mit dem Förderverein und der Schule durchgeführt. Wir, die Schule, Förderverein, Veranstaltung und Künstler wünschen eine schöne Weihnacht und ein tolles gesundes 2012 und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Lichtblicke für ein Leben mit Krebs

Einladung der Selbsthilfegruppe: „Lichtblicke“ für ein Leben mit Krebs. Termin: Mittwoch, 18. Januar 2012, um 19.00 Uhr Ort: Gesundheitsforum, Große Rurstraße 70 in Jülich Betroffene Frauen und Männer - die an Krebs erkrankt sind - und deren Angehörige sind herzlich willkommen. Unsere Ziele: Lichtblicke suchen, finden und schenken Unsere Aufgaben: Mut machen, den Kampf gegen die Krankheit aufzunehmen. Den tieferen Sinn

der Krankheit erkennen und die darin enthaltene Botschaft verstehen. In der Geborgenheit der Gruppe miteinander fühlen und füreinander handeln. Wir treffen uns jeden dritten Mittwoch im Monat in der Zeit von 19.00 bis 21.00 Uhr im Gesundheitsforum des Sonnenweg e.V. Große Rurstraße 70, 52428 Jülich Leitung & Organisation: Helga Maschke Kontakt: Sonnenweg e.V. - Telefon 02461/ 34 41 93 info@sonnenweg-verein.de

Bestattungen Koch
 Inhaber: Jürgen Müller

Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
 individueller Trauerdruck,
 Überführungen im In- und Ausland

Fachberatung und Erledigung aller Formalitäten.
 Wir sind Tag und Nacht für Sie dienstbereit.

seit 1860

Mahrstraße 21, Linnich
 Telefon 0 24 62/ 66 04
 www.bestattungen-koch-mueller.de

Einen guten Start in das neue Jahr wünscht Ihnen:

Kfz-Prüfstelle Linnich
 Ingenieurbüro Süßmann
 Robert-Bosch-Str. 3
 (Gewerbegebiet „Im Gansbruch“)
 52441 Linnich



Tel.: 02462 – 20 33 600
 www.gtue-linnich.de

Vom 27.12. bis 30.12. ist geöffnet !



Christoph Göbbels
 Dachdeckermeister

Linner Weg 3 · 52441 Linnich
 Tel./Fax: 02462/202279 · Mobil: 0173/2919029
 E-Mail: info@christoph-goebbels.de

Dachtechnik

Wandtechnik

Abdichtungstechnik

Meisterbetrieb

GARAGEN - TORE - ANTRIEBE



Wir machen nur Garagentore – aber das komplett!

Aktion: Demontage + Entsorgung kostenlos!



Rundum-Service vom Spezialisten:

- Beratung
- Demontage
- Entsorgung
- Neumontage

Austausch in nur

1 Tag!



GTA Hochhaus
 0 24 65 / 10 30

Besuchen Sie uns online: gta-hochhaus.de

Jugendinfo

Hier findet ihr Rat und Unterstützung:

<p>Cool im Konflikt Projekt des Kreises Düren, der Schulen und der Polizei zur Gewaltprävention Polizeibezirksdienst Linnich Hans Bläsen</p> <p>Die Polizei steht allen Schülerinnen und Schülern bei Fragen, Problemen und Anregungen zur Verfügung, so können Berührungspunkte abgebaut werden.</p>	<p>dienstags Gemeinschaftshauptschule Linnich 11.10 bis 12.00 Uhr Realschule Linnich 09.15 bis 10.00 Uhr Rheinische Förderschule Linnich 13.30 bis 14.30 Uhr</p>
<p>Jugendamt des Kreises Düren Hans-Josef Hansen Claudia Porta</p>	<p>donnerstags 8.30 bis 10.00 Uhr (Herr Hansen) mittwochs 14.00 bis 16.00 Uhr (Frau Porta) Stadtverwaltung Linnich, Rurdorfer Straße 64, Zimmer 015 Telefon: 02462 / 9908-590</p>
<p>Jugendamt des Kreises Düren Jugendgerichtshilfe Andreas Caspers</p>	<p>Düren, Bismarckstraße 16 Telefon: 02421/22-1231</p>
<p>Jugendbeauftragte im Bistum Aachen Elke Androsch</p>	<p>mittwochs 14.00 bis 18.00 Uhr Telefon: 02461 / 34078 Jülich, Stiftsherrenstraße 9</p>
<p>Gemeinschaftshauptschule Linnich Sozialpädagogin Christiane Rese</p>	<p>nach Vereinbarung Telefon: 02462 / 2027674 Linnich, Bendenweg 21</p>
<p>Jugendstraßenpolizist Norbert Hermanns</p>	<p>nach Bedarf Telefon: 02461 / 627-6453 Mobil: 0151 / 16228548 Jülich, Neusser Straße 11</p>
<p>Beratungsstelle für Frauen und Mädchen Frauen helfen Frauen e.V. Jülich</p>	<p>Offene Sprechzeiten: montags, dienstags und freitags: 10.00 – 12.00 Uhr donnerstags: 14.00 – 16.00 Uhr Telefon: 02461/58282 Jülich, Römerstraße 10 und nach Vereinbarung</p>
<p>CAJ Aachen Christliche Arbeiterjugend Projekt Bauwagen Körrenzig Saskia Hallenga</p>	<p>Bauwagen Körrenzig dienstags und donnerstags 16.00 bis 18.00 Uhr mittwochs 15.00 bis 17.00 Uhr dienstags für 10 - 13 jährige mittwochs/donnerstags für alle</p> <p>Aachen, Martinstraße 6 Telefon: 0241/20328 zentral Saskia Hallenga: 0241/34984 Mobil: 0178/6102987</p>
<p>Erziehungsberatungsstelle Diakonisches Werk des Kirchenkreises Jülich Albert Schuy</p>	<p>zu erreichen: donnerstags und freitags: 10.00 – 18:00 Uhr Linnich, Ewartsweg 35 Telefon: 02462/201186</p>
<p>Sozialwerk Dürener Christen Lotsenstelle Jülich Beratungsstelle am Übergang Schule-Beruf Julia Nöfer Stefan Theißen</p>	<p>montags – freitags 8.00 bis 10.00 Uhr dienstags 14.00 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung</p> <p>Jülich, Stiftsherrenstr. 19 Roncallihaus (3.Etage) Telefon: 02461 – 3408899 Mobil: 01578 - 5807740</p>
<p>KOT-Skyline Urs Brunnengräber</p>	<p>Linnich, Kirchplatz 14 Telefon: 02462 – 5350</p> <p>Offener Jugendtreff montags, dienstags 14.30 bis 20.00 Uhr donnerstags 15.00 bis 20.00 Uhr freitags 14.30 bis 22.00 Uhr jeden 1. und 3. Sonntag im Monat 15.00 bis 18.00 Uhr mittwochs 15.00 bis 16.30 Uhr Sporttreff Gem.-Hauptschule</p> <p>Night-Soccer jeden 1. Freitag im Monat von 19.30 bis 21.30 Uhr Rheinische Förderschule Linnich</p>
<p>Fachbereich Familie, Jugend, Senioren und Soziales – Fb 4 Koordination des Arbeitskreises Jugend in Linnich Harald Bleser</p>	<p>nach Vereinbarung Telefon: 02462 / 9908-514 Stadtverwaltung Linnich, Rurdorfer Straße 64</p>

Öffnungszeiten der Kleinen Offenen Tür

Montag: 14.30 – 20.00 Uhr
 Offener Jugendtreff
 15.30 – 17.00 Uhr Offene Kindergruppe (6-12 J.)
Dienstag: 14.30 – 20.00 Uhr
 Offener Jugendtreff
Mittwoch: 15.00 – 16.30 Uhr
 offener Sporttreff i. d.

Hauptschule
 17.00 – 20.00 Uhr Offener Jugendtreff
Donnerstag: 14.30 – 20.00 Uhr
 Offener Jugendtreff
Freitag: 14.30 – 22.00 Uhr
 Offener Jugendtreff

Jeden 1. Freitag im Monat
 19.30 – 21.30 Uhr „Night-Soccer“ in der Sporthalle der Förderschule, Bendenweg
 Jeden 1. Sonntag im Monat
 15.00-18.00 Uhr offener Treff